



AUS DER GEMEINDE

Konzessionsvertrag
zwischen enviaM und Borsdorf
erneuert

AKTUELL

„Jugend trifft Wirtschaft“
Das „ÜberLandGespräch“ des Landrates
zu Gast im Freien Gymnasium Borsdorf

VERANSTALTUNGEN

**Vortrag „...unterwegs im Nordteil
von Borsdorf – Teil 2“**
mit Heimatforscher Gerhard Otto



Das Fahrrad – Ein Mittel für Mobilität und Freiheit

Als 1860 die ersten Fahrräder, noch aus Holz, aber schon mit Pedalen, gefertigt wurden, dachte man noch nicht daran, welchen Siegeszug einmal dieses Gefährt antreten würde. Die Basis dafür wurde schon in den 1880zigen durch die Modernisierung und die Umstellung auf Gummireifen gelegt. Das hielt einige Mutige nicht ab, bereits schon 1868 Wettbewerbe in Frankreich zu fahren. Und man staune ehrfürchtig, aber bereits 1903 wurde die „Tour de France“ ins Leben gerufen. Das Straßenradrennen ist nach den Olympischen Spielen und der Fußball-WM das drittgrößte Sportereignis der Welt. Die Fahrradfahrer nehmen über 3.500 Kilometer unter die Pedale.

Hierzulande war es die Friedensfahrt, welche die Menschen an den Straßenrand brachte. Sie jubelten ihrem Idol Täve Schur zu, der zweimal die Internationale Friedensfahrt (der Tour de France des Ostblocks, wie sie genannt wurde.) gewann. Schaut man sich die alten Filme über die beiden Radrennen

an, nimmt man nicht nur die Begeisterung der Zuschauer und die ehrgeizigen Fahrer wahr, sondern auch die Entwicklung der Sicherheitstechnik. Sei es die Kopfbedeckung, als auch die schweren Räder aus Stahlrahmen und die Trikots aus Wolle. Schweißtreibend auch ohne hohe Temperaturen.

Die Helden der Fahrradrennen, lehrten uns, dass Radfahren ein gelenkschonender Ganzkörpersport ist, der den Muskelaufbau fördert und die Fettverbrennung ankurbelt. Den Beweis liefert dafür Gustav-Adolf, genannt Täve, Schur, der 95 Jahre jung ist. Das sind also viele gute Gründe, das Rad zu nutzen.

Ganz nebenbei ist es auch noch umwelt-schonend. Die Vielfältigkeit der Fahrräder, sei es ein Mountainbike oder ein Lastenrad, auszuwählen. Ich möchte nur, wenn Sie möchten und können auf den neuen Fahrradweg von Borna nach Etampes hinweisen. Aber geben Sie nicht gleich den Täve Schur.

Manuela Krause



Inhaltsverzeichnis

Kolumne	02	Senioren	23
Gemeindenachrichten	03-04, 08-16	Veranstaltungen	24
		Tipps	25-26
Borsdorfer Amtsblatt		Mobilität	27
Amtliche Mitteilungen	05-07	Bildung / Stellenmarkt.....	28
		Bauen / Wohnen / Einrichten	29
Aktuell	17-18	Immobilien	30
Verein	19	Trauer	31
Gesundheit	20-22		

Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna
Tel.: 03433 207329 | Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Produktions- und Verlagsleitung: Bernd Schneider (V.i.S.d.P.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Gemeinde obliegen der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf).

Titel: Mit dem Fahrrad sicher unterwegs: Viertklässler der Dr.-Margarete-Blank-Grundschule trainierten gemeinsam mit der Polizei Sachsen für einen sicheren Schulweg. (Foto: Gemeinde Borsdorf)

Fotos: Tony A/stock.adobe.com (S.2), blacksalmon/stock.adobe.com (S.15), bzw. die entspr. Autoren u. Auftraggeber

Auflage: 4.500 Exemplare in die Haushalte und Firmen | **Laufende Ausgaben-Nummer:** 115

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 08/26 (Nr. 116) des Vor Ort erscheint am 21.08.2026. Der Redaktionsschluss ist der 07.08.2026.

Vor Ort
digital





Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Endlich sind sie da – die heiß ersehnten Sommerferien. Von Sommerhitze war zum Ferienbeginn allerdings wenig zu spüren, denn im Gegensatz zum letzten, fast unerträglich warmen Juniwochenende musste pünktlich zum Ferienbeginn wieder die Jacke herausgeholt werden. Für die Gemeindeverwaltung kehrt langsam ein wenig Ruhe in den sonst so vollgestopften Alltag ein. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter genießen ihren wohlverdienten Sommerurlaub, und die Gemeinderatsmitglieder freuen sich über ein paar sitzungsfreie Wochen. Diese Zeit der Ruhe kommt nach den zurückliegenden, doch recht anstrengenden Sitzungen sicher gerade recht. Sie haben vielleicht an der einen oder anderen Stelle von den schwierigen Beratungen bezüglich der geplanten Wohnbebauung an der Oststraße gelesen oder gehört. Wenn Sie mehr über die Hintergründe erfahren möchten, lesen Sie gern meinen separaten Artikel in diesem Heft.

Aber es gab natürlich noch weitere Ereignisse, über die ich Sie nicht im Unklaren lassen möchte. Ich beginne direkt mit einem Ende. Einem schönen Ende. Unsere langjährige Hortleiterin, Frau Veronika Raschke, verlässt uns nach 22 Jahren im Dienst der Gemeinde Borsdorf und verabschiedet sich in den Unruhestand – auch wenn man das angesichts der Energie, die Frau Raschke noch immer ausstrahlt, kaum glauben mag. Ihr Team, langjährige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, Lehrerinnen und Lehrer, Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung sowie Kinder

und Eltern hatten sich am 02.07. im Garten des Hortes versammelt, um Frau Raschke den Abschied so richtig schwer zu machen. Natürlich wurden die Taschentücher nicht nur zum Abschiedswinken benötigt, denn es flossen viele Tränen der Rührung und Dankbarkeit. Auch wir als Träger der Einrichtung sagen Danke für 22 Jahre Engagement mit Herzblut, für tolle Ideen, großartige Feste, stets gute Laune, immer offene Ohren und Augen sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir wünschen ihr nun Zeit für Familie, Freunde, Reisen, den Garten und vor allem Gesundheit, um alles, was noch kommt, genießen zu können.



(Foto: Stefanie Schönfeld)

Was verbinden Sie mit dem Wort Defibrillator? Den Ruf des Arztes in diversen Arztserien: „Weg vom Tisch!“? Den Ausspruch: „Hand aufs Herz.“? Zum Glück haben die meisten Menschen noch keine direkte Bekanntschaft mit diesem lebensrettenden Gerät machen müssen. Aber

falls Sie doch einmal in die Situation kommen sollten, einen Notfall versorgen zu müssen, haben wir hier in der Gemeinde mittlerweile vorgesorgt.

Gemeinsam mit dem Verein „Ein Leben 4 Orte e.V.“ und dem Feuerwehrverein Zweenfurth wurden inzwischen fünf Defibrillatoren im öffentlichen Raum installiert. Dabei haben wir uns auf stark frequentierte Orte konzentriert. Man findet die Lebensretter am Bahnhof in Borsdorf, an der Freiwilligen Feuerwehr in Panitzsch (Zimmerplatz), bei SKW Pieseritz in Cunnersdorf, an der Freiwilligen Feuerwehr in Zweenfurth sowie am Bauhof. In Kürze wird ein weiterer Defibrillator in der Dreiecksiedlung hinzukommen. Ich danke allen Engagierten, die uns als Verwaltung dabei tatkräftig und fachkundig unterstützt haben, und wünsche uns allen, dass die Defibrillatoren eines Tages unbenutzt und lediglich aufgrund von Altersschwäche ausgetauscht werden müssen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde gesunde, erholsame und entspannte Sommertage. Bleiben Sie gelassen und passen Sie sich dem Wetter an. Alles andere wäre schlecht fürs Herz.

Herzliche Grüße,

Ihre Birgit Kaden (07.07.2026)



*Die Gemeindeverwaltung Borsdorf
wünscht allen schöne Sommerferien und
allen Schulaufängerinnen und Schulaufängern
einen guten Start in die Schule!*



*Die Gemeindeverwaltung Borsdorf
gratuliert allen, die im Juli Geburtstag haben
oder ein Jubiläum begehen, ganz herzlich!*



Konzessionsvertrag zwischen enviaM und Borsdorf erneuert



enviaM und die Gemeinde Borsdorf haben einen neuen Stromkonzessionsvertrag abgeschlossen. Der Vertrag tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2026 in Kraft und läuft bis zum 31. Dezember 2041. Borsdorfs Bürgermeisterin Birgit Kaden unterschrieb am Donnerstag den Vertrag mit enviaM-Vertretern bei einem gemeinsamen Treffen in Gerichshain.

„Wir freuen uns, dass die Verhandlungen mit enviaM positiv verliefen. Das Unternehmen ist regional verwurzelt und ein zuverlässiger Ansprechpartner in der Stromversorgung. Von daher hat sich unsere Gemeinde für die Weiterführung des Wegenutzungsvertrages mit enviaM entschieden“, so Bürgermeisterin Kaden.

Durch den Abschluss eines Konzessionsvertrages gestatten Kommunen dem Energieversorger die Nutzung ihrer öffentlichen Wege und Straßen, um Strom- oder Gasleitungen zu verlegen und zu betreiben. Als Ausgleich für diese Nutzung erhalten die Kommunen eine jährliche Konzessionsab-

gabe. enviaM versorgt in Borsdorf eine Fläche von etwa 16 Quadratkilometern und 8.229 Einwohner mit Strom.



(Foto: Timo Metzkes)

PM, envia Mitteldeutsche Energie AG

Plangebiet Oststraße – was bisher geschah

Erlauben Sie mir an dieser Stelle einen Blick zurück in das Jahr 2021.

Damals trat ein Investor an die Gemeinde heran, der auf einer im gültigen Flächennutzungsplan bereits als Wohnbaufläche ausgewiesenen Fläche an der Oststraße ein neues Wohngebiet entwickeln wollte. Angesichts sinkender Geburtenzahlen und des demografischen Wandels ist die Schaffung attraktiven Wohnraums für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde von elementarer Bedeutung und grundsätzlich eine große Chance. Mit sinkenden Einwohnerzahlen sinken unter anderem auch die finanziellen Zuweisungen von Bund und Land und der Fortbestand von Kita und Schule ist gefährdet. Zudem wird mit dem Angebot an Reihenhäusern auch für Menschen mit mittlerem Einkommen die Schaffung von Wohneigentum möglich.

Der Gemeinderat fasste daraufhin 2021 den Beschluss, für dieses Gebiet einen Bebauungsplan aufzustellen. Mit diesem Aufstellungsbeschluss beginnt ein gesetzlich genau geregeltes Verfahren. Am Ende steht – im Idealfall – der Satzungsbeschluss des Gemeinderats. Erst auf dieser Grundlage kann anschließend ein Bauantrag beim Landratsamt gestellt werden.

Dazwischen liegen jedoch viele Monate, oft sogar Jahre intensiver Planungs- und Abstimmungsarbeit. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Verfahrens ist die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange. So erhalten Anwohnerinnen und Anwohner ebenso wie Fachbehörden die Möglichkeit, Hinweise, Anregungen und Einwendungen einzubringen.

Ende 2024 stellte der Investor einen ersten Planentwurf vor. Vorgesehen war die Errichtung von 38 Reihenhäusern. Diesen Entwurf billigte der Gemeinderat, sodass er öffentlich ausgelegt werden konnte.

Im Rahmen dieser Beteiligung machten zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner von ihrem Recht Gebrauch, ihre Bedenken schriftlich vorzubringen. Im Mittelpunkt standen dabei insbesondere die aus ihrer Sicht zu hohe Bebauungsdichte, die Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen sowie Fragen zur Niederschlagswasserentsorgung.

Alle eingegangenen Stellungnahmen – sowohl die der Bürgerinnen und Bürger als auch die der Fachbehörden – wurden von den beauftragten Fachplanern sorgfältig geprüft und bewertet. Auf dieser Grundlage wurde der Bebauungsplan über rund ein Jahr hinweg überarbeitet und weiterentwickelt. Die vorgenommenen Anpassungen wurden dem zuständigen Ausschuss des Gemeinderats in mehreren nicht öffentlichen Sitzungen vorgestellt und mehrheitlich positiv bewertet bzw. zur Beschlussfassung empfohlen.

Im Mai dieses Jahres baten Anwohnerinnen und Anwohner zudem um einen Vor-Ort-Termin mit den Gemeinderäten, um ihre Anliegen persönlich zu erläutern und ihren Wunsch nach einer geringeren Bebauungsdichte sowie weiteren Klärungen zur Niederschlagswasserentsorgung zu bekräftigen. Auch mit dem Investor fand ein weiterer Vor-Ort-Termin statt.

Im nächsten Schritt sollte der entsprechend überarbeitete Planentwurf erneut öffentlich ausgelegt werden. Dafür war ein weiterer Beschluss des Gemeinderates erforderlich. Dieser kam jedoch nicht zustande, da er nach einer geheimen Abstimmung von acht Gemeinderäten abgelehnt und von fünf befürwortet wurde. Eine geheime Abstimmung ist in einer öffentlichen Sitzung durchaus ungewöhnlich. Sie wurde aber aus meiner Sicht notwendig, weil ein Mitglied des

Gemeinderates anonym telefonisch mehrfach aufgefordert wurde, sein Stimmverhalten im Sinne der Anwohner zu korrigieren. Zwischenzeitlich hat das Gemeinderatsmitglied Anzeige gegen Unbekannt erstattet.

Ich habe Widerspruch gegen die aus meiner Sicht für die Gemeinde nachteilige Beschlussfassung eingelegt. Das Kommunalrecht sieht in einem solchen Fall vor, den strittigen Beschluss innerhalb von vier Wochen erneut auf die Tagesordnung einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates zu setzen. Dies ist am 02.07.2026 geschehen. Wieder entbrannte eine Diskussion um das Für und Wider der geplanten Bebauung, wobei nach wie vor Unklarheiten seitens der Gemeinderäte, die das Baugebiet ablehnen, artikuliert wurden. Der Vorschlag eines Gemeinderates, den Beschluss noch einmal in den Ausschuss zurückzuverweisen, um dort die Unklarheiten nochmals in Ruhe zu beraten, wurde mit 8 zu 8 Stimmen abgelehnt. Somit kam es zur finalen Abstimmung des Beschlussantrages zur Offenlegung des geänderten Entwurfs und damit zur erneuten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Die Abstimmung endete mit Stimmengleichheit: Acht Gemeinderätinnen und Gemeinderäte stimmten für die Fortführung des Verfahrens, acht dagegen.

Da ich in dieser Entscheidung deutliche Nachteile für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde sehe, bin ich gesetzlich verpflichtet, gegen diese Beschlussfassung erneut Widerspruch einzulegen. Damit liegt die Entscheidung über den Fortgang des Planverfahrens bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises.

Für Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich nach Terminvereinbarung sehr gern zur Verfügung.

Ihre Birgit Kaden

Beschlüsse des Gemeinderates Juni und Juli 2026

021/2026

Abwägungsbeschluss zur frühzeitigen Beteiligung sowie Billigungs- und Offenlegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplans „Oststraße Borsdorf“
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 5 / dagegen: 8 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

022/2026

Beschlussfassung über die Aufnahme der Maßnahmen „Sanierung Rathaus“, „Sanierung Viadukt Borsdorf“, „Ausbau Tauchaer Straße“ sowie „Neubau Brücke Kita Zweenfurth“ und „Ausbau Dorfstraße Zweenfurth (Teilbereich)“ in die Vorhabenliste des Landkreises gemäß Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 13 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

023/2026

Grundsatzbeschluss zur Durchführung des Parthenfestes 2027
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 13 / dafür: 9 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 4 / befangen: 0

024/2026

Besetzung der Projektstelle Energiemanager/in
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 16 / dafür: 16 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

025/2026

Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 287/102 der Gemarkung Panitzsch
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 16 / dafür: 6 / dagegen: 8 / Enthaltungen: 2 / befangen: 0

026/2026

Änderung im Straßenbestandsverzeichnis – Teileinziehung der Gemeindestraße Rosenweg mit Beschränkung auf Fuß- und Radverkehr
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 16 / dafür: 15 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 1 / befangen: 0

027/2026

Überplanmäßige Auszahlung im Haushaltsjahr 2026 für die Sanierung der Wasserwerkstraße
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 16 / dafür: 16 / dagegen: 0 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

028/2026

Abwägungsbeschluss zur frühzeitigen Beteiligung sowie Billigungs- und Offenlegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplans „Oststraße Borsdorf“
Gesamtstimmen: 16 / anwesend: 16 / dafür: 8 / dagegen: 8 / Enthaltungen: 0 / befangen: 0

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Gemeinde Borsdorf über die Vergabe der Strom-Konzession für das Stromverteilernetz der allgemeinen Versorgung im Gemeindegebiet der Gemeinde Borsdorf gemäß §46 Abs. 5 Satz 2 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Das Auslaufen des bestehenden Konzessionsvertrages wurde mit Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger am 17.07.2020 nach §46 Abs. 3 Satz 1 bekannt gegeben.

Interessierten Energieversorgungsunternehmen wurde die Gelegenheit gegeben, ihr Interesse am Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung gegenüber der Gemeinde Borsdorf zu bekunden. Innerhalb dieser Frist haben 2 Unternehmen ihr Interesse angezeigt. Eine dieser Firmen hat ihre Interessensbekundung zurückgezogen.

Nach Abschluss des Verfahrens hat der Gemeinderat der Gemeinde Borsdorf in seiner Sitzung am 17.12.2025 beschlossen,

Service / Notdienste

• Gemeindeverwaltung Borsdorf

Rathausstraße 1, 04451 Borsdorf
Telefon: 034291 414-0
Telefax: 034291 414-12
E-Mail: gemeinde@borsdorf.de
www.borsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag:	geschlossen
Dienstag:	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	8.00 bis 12.00 Uhr

• Notdienste

<i>Elektroversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2305070
<i>Wasserversorgung</i>	
Störung 24 h	0341 9692100
<i>Gasversorgung</i>	
Störung 24 h	0800 2200922
<i>Telekom</i>	0800 3302000
<i>Abwasserentsorgung</i>	
AZV Parthe	034291 4390
außerhalb d. Geschäftszeiten	0171 4103238

*Notruf Feuerwehr und
Rettungsdienst* 112

Notruf Polizei 110

<i>Tierkliniken</i>	
OT Panitzsch	034291 20276
Leipzig	0341 9730107

<i>Tierärzte</i>	
OT Panitzsch:	
Herr Dr. Kühn	034291 20276

<i>Tierheim Oelzschau</i>	
Tierschutzverein	
Leipziger Land e.V.	034347 81633



Mehr Informationen
unter www.borsdorf.de

den neuen Konzessionsvertrag Strom mit Wirkung zum 1. Januar 2026 und einer Laufzeit bis 31.12.2041 mit der envia Mitteldeutsche Energie AG abzuschließen.

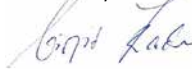
Die envia Mitteldeutsche Energie AG war alleinige Bieterin im Konzessionsverfahren Strom. Das von der envia Mitteldeutsche Energie AG eingereichte Netzbewirtschaftungskonzept demonstriert, dass die Gesellschaft einen nach-

haltigen Netzbetrieb gewährleisten kann. Aufgrund der umfassenden Orts- und Netzkenntnis ist ein bürger- und kommunalfreundlicher Stromnetzbetrieb sichergestellt.

Dabei konnten die Erwartungen der Gemeinde Borsdorf in Bezug auf Sicherheit, Preisgünstigkeit, Verbraucherefreundlichkeit, Effizienz und Umweltverträglichkeit der Stromversorgung erfüllt werden.

Mit Bescheid vom 12.03.2026 hat die Kommunalaufsicht des Landkreises Leipzig die Gesetzmäßigkeit des Vertrages bestätigt.

Borsdorf, 16.06.2026



Birgit Kaden
Bürgermeisterin



Korrektur Bekanntmachung

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Borsdorf für das Jahr 2025

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9h in €	Kindergarten 9h in €	Hort 6h in €
erforderliche Personalkosten	1.330,64	564,11	281,72
erforderliche Sachkosten	342,02	182,05	51,35
erforderliche Personal- und Sachkosten	1.672,66	746,16	333,07

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9h).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9h in €	Kindergarten 9h in €		Hort 6h in €
		vor SVJ*	im SVJ*	
Landeszuschuss	286,18	286,18		190,79
Elternbeitrag (ungekürzt)	322,73	185,05	185,05	89,04
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	1.063,75	274,93	274,93	53,24

* SVJ-Schulvorbereitungsjahr

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	-
Zinsen	-
Miete	-
Gesamt	-

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9h in €	Kindergarten 9h in €	Hort 6h in €
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	-	-	-

2. Kindertagespflege

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	-
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	-
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	-
= laufende Geldleistung	-
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung durch freie Träger)	-
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	-

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	-
Elternbeitrag (ungekürzt)	-
Gemeinde	-



Borsdorf, den 30.06.2026



Information

Hinweis an alle Grund- und Gewerbesteuerzahler

Am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Jahres ist die Zahlung der Grund- und Gewerbesteuern fällig. Bitte versäumen Sie diese Zahlungstermine nicht. Sofern Sie keinen neuen Bescheid erhalten haben, finden Sie die Zahlungstermine auf Ihrem letzten Bescheid unter „Ratenfälligkeit für die Folgejahre“.

Um Ihnen die Terminüberwachung für fällige Zahlungen zu erleichtern, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, am SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen. Die Formulare dazu sind in der Gemeindekasse erhältlich. Außerdem besteht die Möglichkeit, diese im Internet auf der Internetseite der Gemeinde Borsdorf unter dem Link: <https://borsdorf.de/wegweiser/formulare> abzurufen. Wir bitten alle Zahlungspflichtigen, die das Lastschriftverfahren noch nicht nutzen,

diese Möglichkeit für sich noch einmal zu prüfen und das ausgefüllte Formular (Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats) in der Gemeindekasse abzugeben oder per E-Mail an steuern@borsdorf.de zu senden. Die Gemeindekasse wird dann die jeweils fälligen Beträge fristgemäß von Ihrem Konto abbuchen und Sie brauchen sich nicht mehr um die Überweisungen zu kümmern.

Silke Kassner
Leiterin der Finanzverwaltung

Weitere aktuelle Informationen gibt es auch auf der Homepage Ihrer Gemeinde:

www.borsdorf.de



Mit dem Fahrrad zur Schule ... aber sicher!

Damit der Schulweg mit dem Rad nach dem Wechsel auf die weiterführende Schule sicher gemeistert wird, organisierte der Fachdienst für Prävention der Polizeidirektion Leipzig eine intensive Radfahrausbildung in Borsdorf. Kurz vor dem Ende des vierten Schuljahres trafen sich Schülerinnen und Schüler der Dr.-Margarete-Blank-Grundschule auf dem Parkplatz vor der Trabrennbahn Panitzsch, um gemeinsam zu trainieren.

Verkehrserziehung ist ein wichtiger Teil des Lehrplans an Grundschulen, denn hier werden die theoretischen Grundlagen geschaffen. Den praktischen Teil der Radfahrausbildung übernimmt dann

die Polizei Sachsen. Zielgruppe dieses Programms sind Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen, da Kinder in dieser Altersgruppe besonders häufig mit dem Fahrrad verunglücken. Kinder müssen laut StVO ab dem 10. Geburtstag mit dem Fahrrad die Fahrbahn nutzen, was durchaus herausfordernd ist und dazu führen kann, dass diese jungen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer hier und da überfordert sind. Genau deshalb trainieren wir den sicheren Umgang mit dem Fahrrad!

Bevor es auf die Strecke mit Verkehrsschildern und Straßenmarkierung ging, wurde das Wissen zum Thema Straßenverkehr aufgefrischt: Wann und wo

muss ich Handzeichen geben? Wie ordne ich mich beim Abbiegen richtig ein? Worauf muss ich besonders achten? Danach ging es endlich aufs Rad. Im praktischen Teil übten die Schülerinnen und Schüler, wie man mit einer Hand fährt – wichtig beim Geben von Handzeichen –, welche Vorfahrtsregeln gelten, wie man sicher nach links abbiegt und vieles mehr.

Unterstützt wird die Radfahrausbildung durch die Landesverkehrswacht Sachsen, die vorab den Parkplatz an der Rennbahn Panitzsch markierte, und so eine praxisnahe Radfahrausbildung ermöglichte. Danke dafür!

Timo Metzkes



(Fotos: Timo Metzkes)

Die Baumfreunde beim Schwanenteichfest am 13.6.2026

Die Baumfreunde Borsdorf waren mit einem eigenen Stand beim Schwanenteichfest vertreten. Trotz teilweiser Regen- und Sturmphasen war unser Stand gut besucht und die Stimmung durchweg positiv. Die Baumfreunde hatten einen Pflanzenbasar, ein Baummemory und eine Schwanenteichrallye im Angebot.

Der bunte Basar aus (liebevoll gezogenen und gepflegten) Garten- und Zimmerpflanzen, heimischen Stauden, kleinen Bäumen, Setzlingen und Ablegern zog viele Gartenfreunde an. Die meisten Pflanzen fanden schnell neue Besitzer und sorgten für gute Gespräche rund um nachhaltiges Gärtnern. Beim Baum-



Pflanzenbasar der Baumfreunde

memory konnten Kinder und Erwachsene spielerisch Baumarten kennenlernen und ihr Wissen über Blätter, Rinde und Früchte testen. Die Schwanenteichrallye führte Familien durch den Park und machte auf die Besonderheiten rund um den Schwanenteich aufmerksam. Die Rallye war besonders bei Kindern sehr beliebt und brachte Naturwissen auf unterhaltsame Weise näher.

Text und Fotos: Baumfreunde Borsdorf



Spaß am Gärtnern wecken

Pflanzaktion „Unser Schulgarten“ 2026 an der Dr.-Margarete-Blank-Grundschule in Borsdorf / Landgard Stiftung und BurdaVerlag bringen frisches Grün auf den Schulhof



Fotos: Landgard Service GmbH

Mit Begeisterung und einer ordentlichen Portion Neugier sind die Schülerinnen und Schüler der Dr.-Margarete-Blank-Grundschule in Borsdorf in die neue Gartensaison gestartet. Gemeinsam mit ihren Lehrkräften legten sie neue Hochbeete für ihren Schulgarten an, bepflanzten diese und erfuhren dabei ganz praktisch, wie aus Erde, Pflanzen und etwas Pflege ein lebendiger Lernort entsteht. „Unser Schulgarten wird ein lebendiger Lernort direkt in der Natur: Er fördert neben sozialen Kompetenzen sowohl das Umwelt- als auch das Verantwortungsbewusstsein unserer Schülerinnen und Schüler“, erklärte Michaela Froberg-Häberer, Schulleiterin der Dr.-Margarete-Blank-Grundschule in Borsdorf.

Die Pflanzaktion ist Teil des Projekts „Unser Schulgarten“ 2026, das die Landgard Stiftung seit 2023 zusammen mit dem BurdaVerlag und der Zeitschrift „Mein schöner Garten“ umsetzt. Unterstützt wird das Projekt zudem von der Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium und weiteren engagierten Stimmen aus Politik und Medien, die auf die Bedeutung von Schulgärten und Naturerlebnissen aufmerksam machen.

Die Landgard Stiftung stattet die Gewinnerschulen mit Hochbeeten, Pflanzen sowie Zubehör für die Gartenarbeit aus. Seit diesem Jahr stellt die Firma Floragrad außerdem die Erden für die Hochbeete zur Verfügung.

Neben der Grundausrüstung erhalten die Schulen zusätzlich Materialien für den Unterricht. So wird der Schulgarten nicht nur angelegt, sondern langfristig aktiv in

den Alltag der Schüler und Schülerinnen eingebunden. Zum Start der Gartensaison 2026 freuten sich insgesamt acht Schulen aus ganz Deutschland über ein komplettes Schulgarten-Paket: die Erich-Kästner-Grundschule Distelhausen, die Grundschule am Mandelbaum in Rohrbach-Pfalz, die Offene Ganztagschule Tudorf in Salzkotten, die Grundschule Schmarl in Rostock, die LVR-Hanns-Dieter-Hüsch-Schule in Viersen, die Grundschule Astrid Lindgren in Hildburghausen, das Hölty-Gymnasium Hambühren und die Dr.-Margarete-Blank-Grundschule in Borsdorf.

Ziel des Projekts „Unser Schulgarten“ ist es, Kindern schon früh die Möglichkeit zu geben, selbst zu entdecken, wie viel Spaß es macht, Blumen, Pflanzen, Obst und Gemüse beim Wachsen zu erleben. Gleichzeitig lernen sie spielerisch, wie viel Pflege und Arbeit notwendig sind, bis aus einem Samenkorn oder einer Jungpflanze frische Lebensmittel oder blühende Pflanzen entstehen. „Es ist immer wieder spannend zu sehen, mit wie viel Interesse und Freude die Kinder beim Schulgarten-Projekt dabei sind – vom Pflanzen bis zur Zu-



bereitung von Obst und Gemüse“, freut sich Michael Hermes, Bereichsleiter Marketing bei Landgard. „Man kann sehen, wie sie Schritt für Schritt Verantwortung übernehmen, selbstständig handeln und quasi ganz nebenbei viel Neues über die Herkunft von Blumen, Pflanzen, Obst und Gemüse lernen.“

Über die Landgard Stiftung

Zweck der Landgard Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln zur Stärkung und Förderung der inländischen Pflanzenzucht und des Gartenbaus insbesondere in den Bereichen Zierpflanzen sowie Obst- und Gemüseanbau.

Über Landgard

Landgard mit Sitz in Straelen-Herongen gehört als moderne vermarktende Erzeugergenossenschaft zu 100 Prozent den Gärtner*innen. Mit rund 2.800 Mitgliedsbetrieben ist Landgard eine der größten europäischen Vermarktungsorganisationen für Blumen und Pflanzen sowie Obst und Gemüse und erzielt einen jährlichen Umsatz von über 2 Milliarden Euro. In den Geschäftsbereichen und Tochtergesellschaften der Landgard-Gruppe sind rund 3.000 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Landgard unterhält unter eigener Marke 29 Cash & Carry Märkte inner- und außerhalb Deutschlands, beliefert mit der eigenen Frischelogsistik große organisierte Handelskunden von Baumärkten über den Lebensmitteleinzelhandel bis zum Discount, Gartenfachmärkte sowie den Fachhandel und betreibt die einzige Versteigerung für Topf- und Blühpflanzen sowie Schnittblumen in Deutschland.

PM, Landgard Stiftung



Kleine Strolche, großes Fest – Sommerfest im Hort Parthenstrolche

Am 10. Juni feierten wir unser buntes Sommerfest. Bei bestem Wetter erwartete die Kinder und ihre Familien ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Attraktionen.

Auch in diesem Jahr war für jeden etwas dabei: bunte Haarsträhnen, Kinderschminken, das Bemalen von Gipsfiguren, eine Hüpfburg oder auch die beliebte Tombola ließen Kinderherzen höherschlagen. Der Eismann „Mario Gelato“ sorgte für eine leckere Erfrischung, während die Kinderbowle bei Groß und Klein gut ankam. Ein Highlight für die Kinder waren die Runden auf dem

Rücken der Ponys von Frau Neubert, sowie der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Panitzsch, welche an ihrer Station einen spannenden Einblick in ihre Arbeit gab.

Frau Raschke verabschiedete sich in ihrer Eröffnungsrede bei allen und bedankte sich für die tollen und ereignisreichen 22 Jahre im Hort Parthenstrolche. Für einen gelungenen Auftakt unseres Festes sorgten die Tanzmäuse, die mit ihren mitreißenden Tänzen das Publikum begeisterten und viel Applaus erhielten. Ein weiterer Höhepunkt war die feierliche Einweihung der neuen

Rutsche, welche von den Kindern sofort begeistert ausprobiert wurde. Außerdem freuten wir uns insbesondere, dass die neuen Erstklässler unserer Einladung aus den Kennenlernvormittagen gefolgt sind. Auf diesem Weg möchten wir allen Helfern ein großes Dankeschön aussprechen! Auch in diesem Jahr hatten wir viele helfende Hände, die uns an den Ständen und bei der Vorbereitung tatkräftig unter die Arme gegriffen haben. Nur mit dieser Unterstützung ist es möglich für die Kinder ein solches Fest auszurichten!

Hort Parthenstrolche



Fotos: Stefanie Schönfeld

Mit Tim und Tula Gefühle verstehen und Selbstvertrauen stärken

Tim und Tula sind nach vielen Jahren immer noch ein fester Bestandteil in unserer Kindertagesstätte „Kinderland“

Tim und Tula sind die zentralen Handpuppen des Programms „Kindergarten plus“. Sie wecken das Interesse der Kinder durch ihre Lebenssituationen und Gespräche, die durch die Erzieherin initiiert werden, und beziehen dadurch die Kinder zum Austausch über gezielte Themen ein. Die Erzieher wurden auf Initiative des Lions Club Borsdorf-Parthenaue vor ca. 20 Jahren zu einer erforderlichen Schulung eingeladen. Diese wurde von einer qualifizierten Referentin des Vereins Kindergarten plus durchgeführt. Auch die Finanzierung des Projektes und das nötige

Material haben wir dem Lions-Club zu verdanken. Das Programm dient der Stärkung der kindlichen Persönlichkeit der Kinder im Alter von vier-sechs Jahren. Es hat das Ziel die soziale, emotionale und geistige Bildung der Kinder zu stärken. Über mehrere Wochen, nehmen die Kinder an neun aufeinander aufbauenden Modulen teil. Das Programm wurde in einer Kleingruppe mit den Schulanfängern durchgeführt. Das ermöglicht uns individuelle Begleitung und einen vertrauensvollen Austausch. Ein besonderes Ziel des Projekts ist die Stärkung der Persönlichkeit der Kinder. Durch Spiele, Gespräche, Puppentheater, Lieder und auch künstlerische Aktivitäten werden Selbstvertrauen, Empathie, Kommunikationsfähigkeit und Konfliktlösungskompetenz gefördert. Diese bunte Mischung wird von unseren Kindern sehr gerne angenommen und sie werden dadurch angeregt über ihren Körper, ihre Sinne und ihre Gefühle, wie Angst, Wut, Freude, Mut, Traurigkeit und Glück nachzudenken und gemeinsam darüber zu sprechen. Außerdem geht es auch um gegenseitiges Verständnis, Wertschätzung und Respekt im Umgang mit anderen Menschen.



Am meisten Spaß haben die Kinder an gemeinsamen Bewegungsspielen, kreativen Gemeinschaftsarbeiten und dem aussuchen ihrer Lieblingsperlen am Ende jedes einzelnen Moduls. Aus diesen wird ein Gefühlsarmband gefädelt, welches die Kinder am Ende mit nach Hause nehmen können. Während der gesamten Durchführung wird die Erzieherin durch eine beobachtende Erzieherin begleitet. Diese dokumentiert besondere Reaktionen, Ideen und Äußerungen der Kinder für ein Portfolio. Dieses bekommen die Kinder abschließend als persönliches Andenken an die Zeit mit Tim und Tula mit nach Hause.

*Text und Fotos: Doris Wlasak
Erzieherin im „Kinderland“ Zweenfurth*





Ehemaligentreffen in der Kita

Am 24.04.2026 fand in unserer Kita ein ganz besonderes Wiedersehen statt. Die ehemaligen Kita-Kinder der Marienkäfergruppe trafen sich mit ihren früheren Erzieherinnen Steffi, Bärbel und Anne zu einem gemütlichen Beisammensein. Wie klein plötzlich alles wirkte, stellten die Jugendlichen beim Rundgang durchs Haus und beim Aus-

probieren der Außenspielgeräte fest. Bei leckerem Grilltem und Getränken wurde anschließend gemeinsam gelacht, erzählt und in Erinnerungen geschwelgt. Die ehemaligen Kinder berichteten von ihren aktuellen Erlebnissen, während Steffi und Anne sich freuten zu sehen, wie sich die Kinder weiterentwickelt haben. Für alle Beteiligten war es ein schöner

Abend voller Erinnerungen, Freude und herzlicher Begegnungen. Das Treffen zeigte einmal mehr, dass die gemeinsame Zeit in der Kita auch Jahre später noch verbindet.

Wir freuen uns schon auf ein weiteres Wiedersehen!

Text und Fotos: Kita Parthenflöhe



Wichtige Information zur Altkleiderentsorgung

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

hiermit informieren wir über den aktuellen Stand der Altkleiderentsorgung im Gemeindegebiet.

Für die Altkleiderentsorgung ist aktuell leider keine zufriedenstellende Lösung in Sicht. Bis zum 30.06.2026 wurden alle Altkleidercontainer im Gemeindegebiet abgeholt. Die bisher einzige Möglichkeit Altkleider zu entsorgen, ist die Abgabe am Wertstoffhof in Brandis.

Die Gründe für den Rückbau des Entsorgungsangebots sind vielfältig und im Lokalteil der Muldentalausgabe der LVZ (siehe Anlage) ganz gut beschrieben. Allerdings war dort auch zu lesen, dass wir eine Testphase mit einem neuen Anbieter der Sammelcontainer starten wollen.

Diese Information hat sich zwischenzeitlich selbst überholt, denn der neue Anbieter ist wieder von seinem Angebot zurückgetreten.



Altkleider-Container (Foto: Gemeinde Borsdorf)

Wir haben Verständnis, dass die aktuelle Situation für alle Bürgerinnen und Bürger nicht zufriedenstellend ist. Wir werden weiterhin Gespräche mit den Entsorgern führen und hoffen auf eine tragfähigere Lösung. Hierzu informieren wir Sie weiter auf unserer Homepage und den Sozialen Netzwerken.

Vielen Dank für Ihr Verständnis,

Ihre Gemeindeverwaltung



Online-Bürgersprechstunde mit Bürgermeisterin Birgit Kaden

In der Online-Bürgersprechstunde mit der Bürgermeisterin im Juni ging es unter anderem um folgende Themen: Kommunen am Limit, die Bauplanung Oststraße wurde gestoppt, gute Bewertung bei der Mobilitätsstudie, den Stand des Windenergieregionalplans und die Discgolf-Anlage.

Einen Videoeinklick erhalten Sie hier:



Fragen und Anregungen an:
buergerdialog@muldental.tv

Muldental TV

Kein VorOrt erhalten?

Dann melden Sie sich bitte direkt bei unserem Verlag!

Druckhaus Borna unter der Telefonnummer 03433 207329
oder tilo.jacob@druckhaus-borna.de.



Übergangsprojekt Grundschule – Weiterführende Schule

Am 16. und 18. Juni 2026 fand im Jugendhaus Borsdorf das erste „Übergangsprojekt Grundschule – weiterführende Schule“ statt. Das Projekt richtete sich an Kinder, die bald die Grundschule verlassen, und wurde mit zahlreichen Akteuren umgesetzt. Mit dabei waren Schulsozialarbeiter:innen von den weiterführenden Schulen aus Brandis, Taucha und Borsdorf, die Bibliothek, Vertreterinnen des Jugendparlaments, des Jugendhauses Borsdorf und natürlich Janet Opitz, die Schulsozialarbeiterin der Grundschule Borsdorf. Für die Schüler:innen gab es viele kreative Angebote wie Siebdruck und kreatives Bemalen zum Thema Erinnerungen an die Grundschulzeit sowie das Basteln

von Mutmachpuppen. In moderierten Gesprächsrunden war es den Kindern möglich, über den Wechsel in die weiterführenden Schulen zu sprechen, aber auch über ihre Sorgen, Erwartungen und Ängste. Sehr positiv kamen auch die zahlreichen Kooperationsspiele an, wie zum Beispiel die kreative Gestaltung einer Aktionswand und Infos plus Buchvorstellungen der Bibliothek. Abgerundet wurde der sehr gelungene Tag mit einem gemeinsamen Mittagessen. Das Projekt hatte das Ziel, die Kinder auf ihrem Weg an die weiterführende Schule zu begleiten und zu stärken. Wir bedanken uns bei allen Akteuren, die sich am Projekt beteiligt haben, und für die finanzielle Unterstützung beim Förderverein



Die Bibliothek stellt sich vor

der Dr.-Margarete-Blank-Grundschule Panitzsch e.V. und der Kleinprojektförderung des Landkreises Leipzig.

Text und Fotos: Janet Opitz,
Schulsozialarbeiterin Grundschule
Panitzsch



Raumplan der Stationsarbeit



Beteiligte Fachkräfte am Übergangsprojekt von links: Nora (Jugendparlament), Elisa (Jugendparlament), A. Göbel (Bibliothek Borsdorf), J. Gresens (Lehrkraft für Inklusion und Schulsozialarbeit FGB), J. Opitz (Schulsozialarbeit Grundschule Borsdorf), S. Rupp (Schulsozialarbeit Gymnasium Brandis), B. Kaltfofen (Schulsozialarbeit Oberschule Brandis) und T. Baumhaus (Jugendhaus Borsdorf); weitere Fachkräfte jedoch nicht im Bild: V. Wilke (Schulsozialarbeit Oberschule Taucha), M. Röbner (Schulsozialarbeit Gymnasium Taucha) und S. Maier (Jugendbeteiligung)

Ferienprogramm Jugendhaus Sommerferien 2026 – Kommt vorbei und schaut rein!

Woche 3

Mo, 20.07. (10.00 – 16.00 Uhr)

Ausflug Go-Kart Grimma ab 8 Teilnehmenden,
Selbstbeteiligung wird erhoben (Einverständniserklärung)

Di, 21.07. (ab 16.00 Uhr)

Übernachtung (Selbstbeteiligung wird erhoben)

Mi, 22.07. (bis 12.00 Uhr)

Übernachtung



(Foto: Studio Romantic/stock.adobe.com)

Woche 6

Mo, 10.08. (10.00 – 16.00 Uhr)

Normale Öffnung

Di, 11.08. (10.00 – 16.00 Uhr)

Normale Öffnung (Eis herstellen, kreiert eure eigenen Sorten)

Mi, 12.08. (10.00 – 16.00 Uhr)

Tischtennisturnier oder Billiardturnier

Do, 13.08. (ab 16.00 Uhr)

Übernachtung + Grillen (Selbstbeteiligung wird erhoben)

Fr, 14.08. (bis 12.00 Uhr)

Übernachtung



Dietmar Graul – Deutscher Meister im Doppel



Vom **4. bis 7. Juni 2026** fanden in **Erfurt** die „Lotto Thüringen“ Tischtennis-Finals statt.

Eine Kategorie waren die Senioren in den Altersklassen Ü40–Ü90. Für die Teilnahme in der **Altersklasse Ü80** hatte sich über die Bezirks-, Landes- und Mitteldeutsche Einzelmeisterschaften **Dietmar Graul** vom **SV Borsdorf 1990** qualifiziert. Auf dem Erfurter Messegelände wurde in 3 Messehallen mit **70 Tischen** gespielt. Bei den Senioren waren es allein ca. **400 Teilnehmer** aus fast allen Bundesländern. Im **Einzel** war Graul, in der Vorrunden-Gruppe 5, gesetzt. Für ihn gab es eine sehr knappe Entscheidung um den Endrundenplatz. Gegen Scholven aus Nord-

rhein-Westfalen gewann er nach 2:0 Satzführung nur noch mit 3:2. Auch gegen Kapitza aus Bayern führte er 2:0, diesmal gab es eine 2:3 Niederlage. Im letzten Gruppenspiel gegen Safka aus Niedersachsen musste nun ein klarer Sieg her. Am Ende reichte das 3:1, nach Auszählung der Bälle, mit +8 für Gruppenplatz 2. Am nächsten Tag bei der Endrunde gewann er zunächst gegen Kruzinski (Baden-Württemberg) mit 3:1. Im Viertelfinale gegen den Titelverteidiger R. Hentschel (Eintr. Leipzig Süd) machte Graul sein bestes Spiel. Es reichte aber nicht



zum Einzug ins Halbfinale. Mit 2:3 (7,-7,-6,4,-8) war er unterlegen.

Im **Mixed** spielte Dietmar mit der Spfr. Christa Rösch aus Meißen. Auch hier wurde das Viertelfinale erreicht. Da nur neun Damen am Start waren, reichte eine 1:3 Niederlage gegen eine bayerische Paarung.

Nicht ganz überraschend rechnete sich die **Doppelpaarung D.Graul/G.Fraunheim** (Kubschütz) eine gute Platzierung aus. Auf Platz 1 gesetzt, hatte man zunächst ein Freilos. Im zweiten Spiel wurde die niedersächsische Paarung Safka/Rennhack mit 3:0 besiegt. Im Halbfinale wurde gegen die Paarung Hentschel (Leipzig)/Penka (Baden) mit 3:1 gewonnen. Im Endspiel standen die Favoriten Stephan (Leipzig)/Theillout (Rheinhausen) gegenüber. Diese Paarung war deshalb favorisiert, weil sie schon Deutscher Meister und Weltmeister waren. Nach einem sehenswerten, aber auch von Taktik geprägten Spiel, gewannen letztendlich Graul/Fraunheim 3:1 (-7,3,8,5).

Sie wurden damit Deutscher Meister 2026!

Text und Fotos: Annett Graul, Pressewartin – SV Borsdorf 1990 e. V.

Bock auf 'nen Kater? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir suchen für unsere traditionelle Gaststätte, den „Waldkater“, auf dem Sportplatz in Panitzsch einen neuen Pächter. Im Oktober wollen sich unsere aktuellen Betreiber in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Dementsprechend möchten wir den jahrelang erfolgreichen Familienbetrieb gern zeitnah mit einem verlässlichen, engagierten und motivierten Nachfolger-Team besetzen.

Zur Gaststube im Innenbereich mit rund 55 Sitzplätzen gehören außerdem der großzügige Biergarten mit ca. 60 Plätzen sowie eine gern und gut gebuchte Kegelbahn mit zwei Bahnen. Die Räumlichkeiten sind vollständig eingerichtet und ermöglichen einen direkten Weiterbetrieb. Auf Wunsch kann ein erfahrener Koch ebenfalls übernommen werden. Alle weiteren, relevanten Details würden wir gern persönlich mit Dir besprechen.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich gern telefonisch (+49 34298 38523) bei unserem Ansprechpartner Steffen Gläser, per Mail (social-media@sv-panitzsch-borsdorf.de) oder über unsere Social Media-Kanäle.

Text: SV Panitzsch/Borsdorf



#pabo1920

#mehralsnureindorfverein



(Fotos: Restaurant Waldkater)



Neu im Bestand der Bibliothek Borsdorf



Bär: „Drei Wasserschweine tauchen ab“

Auf der Suche nach einem verlorenen Faultierjungen landen die drei Wasserschweine Emmy, Tristan und Raul unfreiwillig auf einem Laster mitten im Großstadtdschungel. Fernab vom sicheren Zoo-Gehege müssen sie sich plötzlich zwischen Menschen, Verkehrsmitteln und echten Wildtieren behaupten. Und das alles ohne geregelte Fütterungszeiten! Mit Witz, Mut und einer ordentlichen Portion Glück schlagen sie sich durch die urbane Wildnis und entdecken dabei, was echte Freundschaft und Hilfsbereitschaft bedeuten.



Lewis Jones: „Was für Sachen Bären machen“

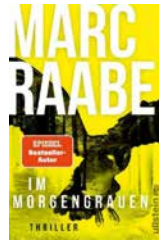
Abenteuer Wildnis – erforsche die Welt der Bären! Willkommen im Reich der Bären! Möchtest du erfahren, warum sich Bären so gerne an Bäumen reiben? Weißt du, warum Pandabären im Handstand pinkeln? Und hast du dich schon einmal gefragt, was Bären sonst so machen? Zieh deine Wanderschuhe an, schnapp dir ein Fernglas und vergiss dein Skizzenbuch nicht! Zusammen mit dem Expeditionsleiter und dem Bärenzeichner besuchst du tiefe Wälder, hohe Berge und eisige Polarlandschaften, um die verschiedenen Bärenarten in ihrer natürlichen Umgebung kennenzulernen.



Walsh: „Du musst mich vergessen“

Wie gut kennst du den Menschen, den du am meisten liebst? Zwölf Jahre ist es her, dass sich Carrie und Johan in einer Sommernacht in Thailand das Jawort gaben. Und dass Männer den Strand stürmten und Johan verhafteten. Carrie hat ihn nie wiedergese-

hen: ihre große Liebe, mit der sie nur einen Abend verheiratet war. Heute führt Carrie mit ihrem Mann Robin und ihren sechsjährigen Zwillingen ein unaufgeregtes, behütetes Leben auf dem englischen Land. Doch dann stolpert sie über einen Internetbeitrag, der ihr klar macht, dass Johan auf freiem Fuß ist und in Schweden lebt...



Raabe: „Im Morgengrauen“, Art Mayer Bd. 4

Bundeskanzler Henrik Westphal ist spurlos verschwunden. Seine Frau Juli fürchtet um sein Leben. Gleichzeitig ist sie bitter enttäuscht, denn ihr Mann hatte ein Verhältnis mit einer 23-Jährigen. BKA-Mann Art Mayer kennt Juli seit seiner Jugend und will tief in seinem Herzen mehr als ihr nur freundschaftlich zur Seite stehen. Als in einem U-Bahntunnel unter dem Brandenburger Tor eine Leiche gefunden wird, sind Art und seine Kollegin Nele Tschakowski sofort zur Stelle. Die Tote ist eine junge Frau, ohne Kopf, mit einem markanten Tattoo auf dem Unterarm. Ist sie die Affäre des Kanzlers, über die mittlerweile die gesamte Republik spricht? Welche Geheimnisse hatte der Kanzler noch? Als Art selbst unter Verdacht gerät, nimmt der Fall eine dramatische Wendung: Wer stellt ihm eine Falle?



Woods: „Das Geheimnis des Geigenbauers“

Von einem Meister gefertigt und über Generationen weitergegeben, sucht sich eine Geige ihren eigenen Weg durch die Geschichte. Der in der Gepäckabfertigung arbeitende Devlin, der pensionierte Lehrer Walter und die Gutachterin Gabrielle haben nichts gemeinsam, doch als eine einzige Entscheidung ein neues Kapitel in der Geschichte der Geige in Gang setzt, fühlen sie sich endlich als Teil von etwas, das zählt und das sie bedeutend macht. Denn während ihre Suche nach den Ursprüngen der Geige ein

Geheimnis aufdeckt, das sich über Jahrzehnte erstreckt, lehrt das Instrument sie eine Melodie, die sie nie erwartet hätten.



Wells: „Tagebuch einer Biene“

Das Leben einer einzelnen Biene mag uns unwichtig erscheinen, aber das ist es nicht: Bienen können sehr unterschiedliche Persönlichkeiten haben und diese helfen, in der sich wandelnden Welt zu überleben. Außerdem sind Bienen – trotz ihres einfachen Gehirns – intelligent: Sie besitzen die einzige symbolische Sprache im Tierreich und verstehen das Konzept der Null. Im Leben einer jeden Biene gibt es besondere Tage: Davon erzählt dieses Buch. Ein eBook zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“



Lewis: „Wilder Honig“

Ein Obstgarten, drei Frauen, elf Briefe. Die Geschichte einer großen Liebe; Hannah hat ihr ganzes Leben in Berllan Deg, einem kleinen Ort in Wales, verbracht. Anders als ihre Schwester Sadie, ist sie nie aus ihrem Elternhaus ausgezogen, nicht einmal nach ihrer Hochzeit mit John. Sie ist in diesem Haus und dem dazugehörigen Obstgarten verwurzelt, behandelt die Bäume, als gehörten sie zur Familie. Als ihr Mann stirbt, ist Hannah das erste Mal allein. John, einst Schriftsteller und Imker, der die Welt durch die Sprache der Bienen zu verstehen lernte, hat ihr elf Liebesbriefe hinterlassen. Aber er hatte auch ein großes Geheimnis. Megan, Hannah und Sadie werden damit konfrontiert und begeben sich auf eine Reise durch die Erinnerung. Ein eAudio zum Download aus der „Onleihe Sächsischer Raum“

Den gesamten Bestand der Bibliothek recherchieren Sie unter:

www.borsdorf.de > Bibliothek > Zugang zum WEB-OPAC sowie > Zugang zur Onleihe Sächsischer Raum

Öffnungszeiten der Bibliothek Borsdorf

Montag: 09.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr · Dienstag und Donnerstag: 13.00–18.00 Uhr · Freitag: 09.00–12.00 Uhr

In den Schulferien hat die Bibliothek wie folgt geöffnet:

Montag: 09.00–12.00 Uhr · Dienstag: 13.00–18.00 Uhr · Donnerstag: 13.00–16.00 Uhr





Es ist fast Sommer

Also meteorologisch ist es das schon, aber auch heute wieder keine Erzählung zum Wetter.

Herbert König wird ermordet. Wer war es? Diana oder Lucas, Nichte und Neffe des Toten, und gleichzeitig die Erben? Die Ermittler befinden letztendlich Lucas als den Schuldigen. Alles entpuppt sich als Krimi, von der KI geschrieben.

Es gab „Ganz neue Töne“, die eigentlich gar nicht so neu sind. Ein Konzertbesuch bei Steve Hackett, einem Gründungsmitglied von Genesis wurde erzählt. Es war eine Reise in die Vergangenheit der späten 70er Jahre, eine Reminiszenz an die tolle Gruppe und der Musikrichtung „Progressive Rock“.

Es geht weiter mit der Katze. Lilly ist da, und der alte Charlie zeigt ihr alle wichtigen Plätze im Haus. Weihnachten geht es in den Baum, Papier ist am besten, wenn es knistert und Lilly wird trächtig. Zwei gestreifte Kätzchen kommen in der Duschwanne zur Welt.

Die wichtige Frage „Wie kann man Trauer ummünzen in neue Kraft?“ wurde versucht zu beantworten. Der Körper ist weg, aber der Geist des Verstorbenen

bleibt in unseren Köpfen. Die Nähe der letzten Ruhestätte bringt neue Erkenntnisse über das, was war, was ist und was noch kommen wird.

Eine Teilnehmerin fährt wiederholt mit dem Deutschlandticket nach Siegburg. Dieses Mal soll es die schnellere und damit etwas teurere Variante sein. Ist das nun besser? Nein, denn auch hier gibt es Verspätungen, Umbuchungen bei den Plätzen und komplizierte Bahnsteigwechsel. Dazu kam die Erinnerung an die Zugfahrt von der vorjährigen Pilgerreise. Die etwas seltsamen und weltfremden Aussagen der neuen Bahnchefin Palla wurden kritisch beleuchtet und ironisch verarbeitet. Außerdem gab es eine Weiterführung der Reha-Erfahrungen zum Stundenplan und zum kulturellen Programm.

Dann kamen die schönsten Erlebnisse der letzten Zeit zur Sprache, und wir verabedeten uns zum nächsten Mal im Juli.

Uwe Bismark

Leiter Literaturstammtisch



Strukturwandel und eine neue App am Freien Gymnasium in Borsdorf mit internationalen Gästen

Wie kann Strukturwandel junge Menschen einbinden und gleichzeitig neue Perspektiven für Regionen schaffen? Antworten darauf gab es jetzt am Freien Gymnasium in Borsdorf. Internationale Gäste informierten sich dort über innovative Bildungsprojekte, Schülerfirmen und sogar eine eigens entwickelte App. Dabei wurde deutlich: Zukunft entsteht nicht nur in großen Unternehmen – sondern oft direkt im Klassenzimmer.

Einen Videoeinblick erhalten Sie durch Einscannen des QR-Codes.



Muldental TV

Kommende Öffnungszeiten der Bibliothek

Bitte beachten Sie:

Öffnungszeiten in den **Sommerferien**
vom 06.07.2026 bis zum 14.08.2026:

Montag: 09.00–12.00 Uhr
Dienstag: 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag: 13.00–16.00 Uhr



Am 17.08.2026 und am 14.09.2026 entfällt die Öffnungszeit von 09.00–12.00 Uhr!

Die Bibliothek bleibt **geschlossen**:
vom 24.08.2026 bis zum 11.09.2026

Eine **Vertretung** wird es zu folgenden Zeiten geben:

am 27.08.2026: 13.00–18.00 Uhr
am 31.08.2026 und am 07.09.2026: 13.00–16.00 Uhr
am 04.09.2026 und am 11.09.2026: 09.00–12.00 Uhr

In die Schließzeiten fallen keine Rückgabetermine, um Säumnisgebühren zu vermeiden.



(Alexander Baumann/stock.adobe.com)

FÜR GROSS UND KLEIN – WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

FEUERWEHR ZWEENFURTH

SOMMER FEST

Gemeinsam. Sicher. Für Zweenfurth.

22.08.2026

BEGINN 15 UHR

EIN TAG FÜR DIE GANZE FAMILIE!

ZEITPLAN

15:00 Uhr
Beginn des Festes rund um die Feuerwehr

15:30 Uhr
Platzkonzert mit den „Borsdorfer Partheplautzer“

16:30 Uhr
Kinder- und Jugendtanzdarbietungen der „Vektor Schule e.V.“

19:00 Uhr
Musik und Tanz mit DJ Stefan Bräuer

FEUERWEHR UND RETTUNGSDIENST ZUM ANFASSEN

„Erste Hilfe – Mitmachaktion – Leben Retten – Hand aufs Herz“

- Oldtimerausstellung
- Schausteller
- Hüpfburg
- Maßkrug-Schießen
- Kutschfahrten mit dem Fuhrbetrieb Hilbert
- Ponyreiten mit der Uniting-K-Ranch
- Malstraße

Mit Unterstützung der Freunde der Feuerwehr Zweenfurth e.V.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Freiwillige Feuerwehr Zweenfurth

www.feuerwehr-zweenfurth.de



Gottesdienste und Veranstaltungen im Juli/August

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN

26.07. | 10.30 Uhr

Gottesdienst Pfrn C. Gramm

BORSDORF

23./30.07., 06./13./20.08. | 19.00 Uhr

Kirchenchor

in der Kirche

09.08. | 10.30 Uhr

Gottesdienst Pfrn Schwarze

GERICHSHAIN

19.07. | 10.30 Uhr

Gottesdienst Pfrn C. Gramm

23./30.07., 06./13./20.08. | 19.00 Uhr

Kirchenchor

Gemeinderaum, Seitenstraße 1

PANITZSCH

19.07. | 17.00 Uhr

Gitarrenklangbilder

Martin Hoepfner spielt auf seiner „Paradise-Gitarre“ Musik, die für die moderne klassische Gitarre typisch ist.

22./29.07. | 19.30 Uhr

Kirchenchor

Pfarrhaus, Lange Straße 17

26.07. | 17.00 Uhr

Lesung und Jazz mit SUM II-Trio

Reinhard Bohse: Von einem, der über den Wolken schwebt und auf der Erde landet.

Das wilde erste Jahr ohne Mauer.

Historischer Report II – 1990

Jazzgesellschaft Leipzig SUM II (Trio)

Bernd Brückner, Baritonsaxophon

Eberhard Amende, Kontrabass und der

Autor am Klavier

02.08. | 10.00 Uhr

Gottesdienst Pfr. i. R. Freier

05./12./19.08. | 19.30 Uhr

Kirchenchor

Pfarrhaus, Lange Straße 17

DIAKONISSENHAUS

26.07. | 10.00 Uhr

Gottesdienst

Prädikantin G. Döring

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Parthe-Cafe in Zweenfurth

Das Parthe-Cafe in Zweenfurth – Dorfstr. 13 – an der Parthe, im Garten des Kantors – öffnet bis September, einmal im Monat, sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr seine Türen:

am 19. Juli, 16. August und 27. September.

In gemütlicher Atmosphäre können Sie den Nachmittag allein oder mit „neuen Bekannten“ genießen. Gegen 15.00 Uhr und /oder 16.00 Uhr

wird es im Garten oder in der Kirche ein kleines Programm geben. Das Parthe-Café-Team, unterstützt von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf, den Baumfreunden, dem Kulturbahnhof e.V. und dem Spielraum Zweenfurth e.V. freut sich auf Ihren Besuch.

ehrenamtlich - fair - regional
Parthe-Café
Zweenfurth



Die Ausgabe 08 des **Borsdorfer Amtsblatt „VorOrt“** erscheint am 21.08.2024.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist der 07.08.

Panitzsch(er) leben e.V.
lädt ein:
7. WEINFEST

Was:
Wein, Musik, gute Stimmung

Wann:
05.09.2026 ab 17.00 Uhr

Wo:
Panitzsch, Lange Strasse 1
(Hof Familie Zschocke gegenüber dem Griechischen Restaurant)

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten



Neustart in Leipzig

Leipziger Logistik & Lagerhaus Südwest GmbH aus Ettlingen übernimmt die Dachgesellschaft Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH, Leipzig und rettet Arbeitsplätze

Leipzig/Ettlingen. 2025 war die Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH, Leipzig in die Krise geraten und musste deshalb im August 2025 Insolvenz anmelden. Betroffen waren 90 Arbeitsplätze und auch eine Vielzahl von Frachtführern.

In enger Zusammenarbeit mit dem Insolvenzverwalter Christian Krönert von Schultze & Braun und dem Geschäftsführer der Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH, Günter Bauer, ist es trotz schlechter politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen innerhalb von acht Monaten gelungen, 23 Arbeitsplätze in Leipzig zu erhalten und einen Fortbestand des Standortes Leipzig abzusichern. Weitere 35 Arbeitsplätze konnten durch den Verkauf eines Teilbereiches des Geschäftsfeldes Getränkelogistik an einen mittelständischen Spediteur ebenfalls erhalten werden.

Nach Zustimmung durch die Gläubigerversammlung, hat rückwirkend zum 01. April 2026 das Tochterunternehmen, die Leipziger Logistik & Lagerhaus Südwest GmbH, das operative Lager- und Transportgeschäft aufgekauft.

Die Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH wurde 1990 durch Günter Bauer in Leipzig gegründet und war auf den Transport und die Lagerhaltung von Getränken spezialisiert. Mit über 60 eigenen LKW war das Unternehmen gut aufgestellt und eigentlich in einer krisensicheren Branche tätig.

2020 entschied sich Günter Bauer, seinen Fuhrpark aus Umweltgründen auf gasbetriebene Lastkraftwagen umzustellen. Anfänglich gefördert und auch mautbefreit unterwegs, glaubte man, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Schnell zeigte sich jedoch, dass die Gasfahrzeuge technisch unausgereift und deshalb extrem reparaturanfällig waren. Die Fahrzeuge entwickelten zu viel Hitze, so dass es regelmäßig zu Aggregatschäden gekommen ist. Schmorbrände, durchgebrannte Kabel und Zündkerzen führten zu ständigen, länger währenden Werkstattaufenthalten.

Bis 2025 entstanden dadurch Reparaturkosten in Höhe von EUR 3,7 Mio. Als dann noch im Dezember 2023 die Mautgebühren



verdoppelt wurden und auch Gasfahrzeuge ab Januar 2024 den vollen, verdoppelten Mautsatz entrichten mussten, war der Untergang, trotz intensiver Bemühungen, nicht mehr aufzuhalten. Monatliche, zusätzliche Mautkosten in Höhe von bis zu EUR 150.000 liefen gegen Substanz und Reserven der Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH.

Das Ettlinger Unternehmen entschied sich hingegen weiter auf Dieselantrieb zu setzen, was sich im Nachhinein als richtig erwiesen hat. Die Leipziger Logistik & Lagerhaus Südwest GmbH, welche 1996 ebenfalls von Günter Bauer gegründet worden ist und stets eigenständig war, durfte dann, nach Zustimmung der Gläubiger, die Leipziger Firma übernehmen. Geführt wird das Unternehmen durch den Schwiegersohn, Matthias Krause, und die Tochter, Jessica Krause, so dass eine Zukunftsperspektive für die Leipziger gegeben ist. Bedanken möchte sich Günter Bauer bei dem Getränkehersteller Coca-Cola und dem Nahrungsmittelhersteller Anona aus Colditz, ohne deren Beistand eine Weiterführung nicht möglich gewesen wäre. Eine besondere Rolle spielte auch der Insolvenzverwalter Christian Krönert, dessen Sanierungserfahrung sehr hilfreich war.

PM, Leipziger Logistik & Lagerhaus Südwest GmbH

ARCHITEKTURBÜRO STEFAN MARTIN

Architektur und Gestaltung Ihrer Bauwerke
von der Idee bis zur Ausführung

Inhaber: Dipl.-Ing. Architekt (FH) Stefan Martin
Bahnhofstraße 4 • 04451 Borsdorf

Tel.: 034291 40215

Fax: 034291 40219

E-Mail: stefan.martin@architekten-martin.de



„Jugend trifft Wirtschaft“

Das „ÜberLandGespräch (ÜLaGe)“ des Landrates zu Gast im Freien Gymnasium Borsdorf

ÜberLand
GESPRÄCH

mit Landrat
Henry Graichen



Das Team des Kommunikationsformaten ÜLaGe machte am 24. Juni Station im Freien Gymnasium Borsdorf, dessen Träger die Volkssolidarität Leipziger Land – Muldental e.V. ist. Und war damit auch zu Gast der Schülergenossenschaft. Eine Genossenschaft ist eine besondere Form der Schülerfirma, die schon in einigen Schulen unseres Landkreises etabliert ist, und deren Schulleiterinnen und Schulleiter ebenfalls Gäste der Veranstaltung waren. Die Schülergenossenschaft ist ein Projekt der Schule, hat einen Aufsichtsrat und setzt sich im geschützten Raum der Schule das Ziel, nachhaltig wirtschaftlich tätig zu sein. Die Genossenschaft, welche völlig paritätisch handelt, ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern, die praktische Anwendung des theoretischen Lehrplanes auf dem Gymnasium mit Wirtschaftsrichtung auszuprobieren. Einige Schüler stellten vor Landrat Graichen und den rund 50 Gästen des ÜberLandGesprächs ihre Produkte, wie das Schüler Café und das daraus resultierende Catering vor. Selbst eine App wurde von Julian, einem der Schüler der Genossenschaft, entwickelt, um ein effizienteres Lernen zu ermöglichen.

Die praktische Umsetzung wird sowohl von der Schulleitung, dem Förderverein, der Gemeinde Borsdorf als auch dem Träger des Gymnasiums ermöglicht. Welche Instrumente und Unterstützung die Jugendlichen dazu benötigen, konnten Schulleiterin Kai Haki, Fördervereinsvorsitzender Lars Quiring und die Wirtschaftsnetzwerkerin (ebenfalls im Förderverein tätig) Romy Gottschalk auf dem Podium berichten, auf dem auch Landrat Graichen und der Geschäftsführer des Regional-

management Leipziger Muldenland saßen, erläutern. Frau Haki stellte das Gymnasium mit seinem Wirtschaftsprofil vor, welches schon in der 5. Klasse beginnt und darauf achtet, dass man so gut und so viel als möglich die Praxis mit der Theorie verbindet. Die Akteure sind über die Nähe und Zusammenarbeit des Berufstechnischen Zentrums der Handwerkskammer glücklich und dankbar. Lars Quiring bestärkte die Gäste der Veranstaltung nicht in den Kategorien des Scheiterns zu denken, sondern sich eine offene und vertrauensvolle Basis mit den Schülern aufzubauen. Selbstverständlich gründete er, mit seiner Erfahrung als Geschäftsführer einer erfolgreichen Firma, die Genossenschaft mit. Diese Unterstützung bringt

auch Romy Gottschalk mit ein, die dafür sorgt, dass sich die Unternehmen der Umgebung für die Fachkräfte von morgen interessieren, die hier mit einem guten Knowhow ausgestattet werden. Jene Erfahrung dazu bringt sie als Strategieberaterin für Unternehmen in Strategie und Marketing mit. „Die Schule zu öffnen, um gemeinsam mit der Wirtschaft die Fachkräfte für morgen zu entwickeln“, ist dabei ihr erklärtes Ziel. Matthias Wagner konnte mit der Vernetzung des Regional-Managements dienen, indem er Fördergelder für einen Schüleraustausch in Finnland anstieß. Diese großartigen Vernetzungen begeisterten Landrat Graichen sehr und er hält dieses Projekt nicht nur für zukunftsfähig, sondern ist sicher, dass die Erfahrungen der Borsdorfer durchaus einen Modellcharakter innehaben. „Die Genossenschaft zeigt den Schülern, wie man Verträge erstellt, diese auch aufrechterhält und wie man mit einem Vorstand agiert“, untermauert das Kreisoberhaupt seine These. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion, deren Akteure auch Fragen aus dem Publikum beantworteten, durften sich sowohl die Gäste als auch die Teams des Landratsamtes und der Schule an dem erfrischenden Buffet bei 34 Grad Außentemperatur laben. Das Können der Schüler wurde somit bestätigt. Die Gespräche mit ihnen durch Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft vertieft. Romy Gottschalk und Lars Quiring nutzen die Gelegenheit mit den Wirtschaftsvertretern klare Ziele für die Schüler des Freien Gymnasiums aufzustellen.

Manuela Krause (Fotos: Sam Luka Berger)

Was für eine Nacht

Am 13. Juni 2026 hat der Verein Panitzsch(er)leben gemäß eines Sprichwortes eine Tradition begründet, heißt es doch, ab dem dritten Mal ist es eine Tradition. 2024 zur Wiedereröffnung der Parkbühne gab es einen irischen Abend, 2025 einen spanisch/lateinamerikanischen und dieses Jahr einen italienischen Abend. Und wie jedes Mal gab es selbst hergestellte landestypische Speisen und Getränke, eine auf das Land abgestimmte Dekoration und eine Band, die das Publikum begeistern konnte. Aber unsere italienischen Gäste waren auch begeistert vom Flair, vom Publikum und vor allem von der Tanzgruppe des Vereins, die Tänze aus verschiedenen Regionen Italiens perfekt choreografiert auf die Bühne zauberten, natürlich kostümiert in den Farben grün, weiß und rot. Diese Tanzgruppe werden wir auch nächstes Jahr wiedersehen, in welchen Kostümen und zu welcher Musik wird noch nicht verraten.

Wir bedanken uns bei Buonanno Salvatore und Cianciolo Michaela oder für uns gern auch Sasha & Miki, die uns das Gefühl von Dolce Vita mit ihrer Musik erleben ließen und das Publikum sehr schnell dazu brachten, vor der Bühne zu tanzen. Das nächsten Highlights im Jahresprogramm des Vereins finden am 22.08.26 mit dem Chorfest auf der Parkbühne und am 05.09.26 mit unserem Weinfest statt, bei dem wir auch die Tanzgruppe wiedersehen und es warten weitere Überraschungen auf der Bühne.

Katharina Wagner,
Verein Panitzsch(er)leben e. V.



(Foto: Frauke Zchocke)

Weitere Veranstaltungen des Vereins Panitzsch(er)leben e. V.

Am **22. August** dürfen sich Besucherinnen und Besucher auf einen Auftritt des Gesangsvereins Germania Gerichshain e. V. freuen. Auf der Parkbühne wird Chormusik, mit verschiedenen weiteren Chören, für einen kulturellen Höhepunkt im Spätsommer sorgen.

Genuss steht am **5. September** im Mittelpunkt, wenn das beliebte Weinfest auf dem Hof Zschocke stattfindet. In gemütlicher Atmosphäre können verschiedene Weine nicht nur verkostet und ein geselliger Abend verbracht werden.

Quelle: Verein Panitzsch(er)leben e. V.

JETZT! BEANTRAGEN

BILDUNGS TICKET

- € für nur **15 Euro** im Monat
- flexibel mit allen Öffis
- unterwegs sein!

www.bildungsticket.com



Sommertraining: Schwitzen ja – Stillstand nein

Wenn der Sommer richtig loslegt, gibt es im Fitnessstudio alle Jahre wieder eine Auslastungspause und die Straßen werden leerer, da viele in den Urlaub fahren und andere schon den Weg zur Haustür als zu viel Belastung ansehen. Beides ist menschlich – aber zumindest die zweite Variante ist aus Trainersicht keine besonders gute Idee. Denn unser Körper funktioniert nicht saisonal. Er soll 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, zuverlässig arbeiten und dies über viele Jahrzehnte: Treppen steigen, Einkaufstaschen tragen, Gartenarbeit überstehen, Rücken stabilisieren, Gelenke schützen und uns möglichst lange selbstständig durchs Leben bringen. Genau deshalb muss Training lebensbegleitend gedacht werden – nicht als Frühjahrsprojekt, Urlaubsfigur-Notprogramm oder Winterbeschäftigung.

Natürlich trainiert man bei Sommerhitze anders. Wer bei 32 Grad versucht, persönliche Rekorde zu brechen, hat den Sinn von kluger Trainingssteuerung nicht verstanden oder trainiert leistungsorientiert für Olympia. Hitze bedeutet Stress für den Körper. Das Herz-Kreislauf-System arbeitet stärker, die Körpertemperatur muss irgendwie reguliert werden, wir verlieren Flüssigkeit und Mineralstoffe über den Schweiß, und die Leistungsreserven sind schneller aufgebraucht. Das ist keine Schwäche, sondern Physiologie.

Deshalb gilt im Sommer: mehr Pausen, etwas geringere Intensität, saubere Technik, kein falscher Ehrgeiz. Lieber kontrolliert trainieren, als spektakulär scheitern. Der Muskel merkt sich nicht, ob wir heldenhaft gelitten haben. Er merkt sich regelmäßige, passende Reize. Ab etwa dem 30. Lebensjahr beginnt, ohne Gegenmaßnahmen, ein schleichender Verlust von Muskelmasse und Muskelkraft. Mit zunehmendem Alter beschleunigt sich dieser Prozess deutlich. Der Fachbegriff lautet Sarkopenie. Der Körper verliert nach und nach aktive Muskelmasse, Kraft und Funktion. Und das ist nicht nur ein optisches Thema. Muskeln sind keine Dekoration. Sie sind Stoffwechselorgan, Gelenkschutz, Sturzversicherung, Haltungssystem und Alltagsmotor.

Wenn Muskeln weniger werden, wird vieles schwerer: Aufstehen vom Stuhl, Treppensteigen, Gleichgewicht halten, Lasten tragen, Gangsicherheit. Gleichzeitig sinkt oft der Grundumsatz, der Blutzucker wird schlechter reguliert, und die Belastbarkeit nimmt ab. Sarkopenie ist also nicht einfach „ein bisschen weniger Bizeps“, sondern ein echter Risikofaktor für Gebrechlichkeit, Stürze, Schmerzen und Abhängigkeit im Alter.

Widerstandstraining ist eine der wichtigsten Maßnahmen gegen Sarkopenie. Aber – und jetzt kommt der kleine Haken mit Ansage – der Effekt bleibt nur stabil, wenn wir regelmäßig dranbleiben.

Training ist wie Zähneputzen. Niemand sagt im Juli: „Ich habe im März so gründlich geputzt, das reicht jetzt bis Oktober.“ Beim Muskel ist es ähnlich. Wird über Wochen gar nicht trainiert, verliert der Körper nach und nach Anpassungen. Die Kraft sinkt, die Koordination wird schlechter, Bewegungen fühlen sich wieder unsicherer an, und die Belastungstoleranz nimmt ab. Besonders im höheren Alter sind längere Trainingspausen deutlich spürbar. Zwei bis drei angepasste Krafttrainingseinheiten pro Woche können völlig ausreichend sein, um Muskulatur, Gelenke und Stoffwechsel weiter sinnvoll zu versorgen. Wer merkt, dass Puls, Atmung oder Konzentration ungewöhnlich reagieren, reduziert die Last, verlängert die Pause oder beendet das Training vernünftig. Mehrere kleine Belastungen sind eh vorteilhafter als seltene intensive. Das ist keine Kapitulation, das ist Fachkompetenz am eigenen Körper.

Ein großes Thema wird dabei oft unterschätzt: Trinken. Viele Menschen kommen schon leicht dehydriert ins Training. Dann wundern sie sich, dass sie sich fühlen, wie ein Handy mit drei Prozent Akku und es plötzlich dunkel vor den Augen wird. Bei Hitze verliert der Körper mehr Flüssigkeit. Schon ein kleines Flüssigkeitsdefizit reduziert Leistungsfähigkeit und Konzentration und bringt den Kreislauf in Schwierigkeiten. Deshalb: über den Tag trinken, nicht erst, wenn der Mund sich anfühlt wie Knäckebrötchen. Vor dem Training ausreichend Flüssigkeit zuführen, währenddessen regelmäßig kleine Mengen trinken und nach dem Training weiter auffüllen. Bei starkem Schwitzen können auch Mineralstoffe sinnvoll sein, um Krämpfe zu verhindern.

Und dann wäre da noch das Thema Essen. Viele essen bei Hitze deutlich weniger. Das ist verständlich und auch nicht schlimm, solange der Kreislauf nicht zusammenbricht. Wer zu wenig Energie und zu wenig Eiweiß aufnimmt, kann keine gute Leistung erwarten und liefert dem Körper auch nicht genug Baustoff für die Muskulatur. Muskeltraining ohne passende Ernährung ist wie Hausbau ohne das richtige Material... hier im Osten für alle Ü50 vielleicht noch in Erinnerung.

Mein Fazit: Sommerhitze ist ein Grund zur Anpassung, aber kein Freifahrtschein für Stillstand. Der Körper braucht auch im Juli Reize, damit er im September nicht beleidigt fragt: „Ach, wir machen wieder was?“ Krafttraining ist kein Saisonartikel. Es ist ein lebenslanger Begleiter – mal intensiver, mal ruhiger, aber möglichst konstant.

Also: Wasserflasche füllen, Ego etwas runterkühlen, Pausen verlängern, Training clever dosieren – und dranbleiben.

Carsten Hennig

Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation



Kreisverband
Leipzig-Land e.V.



Pflegedienst Taucha

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Betreuungsleistungen
- Urlaubs- und Verhinderungspflege

Pflegedienstleiter
Thomas Schönrock
Leipziger Straße 3a
04425 Taucha
☎ 0 34 298 / 730 944

Tagespflege Taucha

- pflegerische & medizinische Versorgung
- vielfältige und individuelle Betreuungsangebote
- organisierter Fahrdienst
- kostenfreier Schnuppertag

Telefon Tagespflege:
☎ 0 34 298 / 731 725

🌐 drk-leipzig-land.de
📌 Wir bilden aus!



Erleben Sie, wie unauffällig gutes Hören sein kann.

Mit Oticon Zeal™ steht Ihnen das weltweit diskreteste Hörgerät zur Verfügung – direkt zum Mitnehmen.

Oticon Zeal™ wurde mit Fokus auf Kundenzufriedenheit entwickelt – und dazu gehört mit an erster Stelle das Thema Diskretion. Denn potenzielle Hörgeräteträger wünschen sich Modelle, die klein und diskret sind und trotzdem die volle Funktionalität bereitstellen – besonders Konnektivität. Diese Erwartungen mit den bisherigen, technischen Möglichkeiten in Einklang zu bringen, war bislang immer mit Kompromissen verbunden. Bis jetzt. Oticon Zeal vereint als erstes Hörgerät auf dem Markt die wichtigsten Kundenwünsche in einem Hörgerät.

Man wird nur Sie sehen

Es ist nahezu unsichtbar. Möglich macht das unter anderem ein neues und innovatives Produktionsverfahren. Die Komponenten des Hörgerätes sind dabei vollständig in ein kompaktes, robustes Gehäuse eingegossen, was Platz spart und zudem eine hohe Haltbarkeit sowie einen effektiven Wasser- und Staubschutz garantiert. Ihre Freunde und Angehörigen werden also einen Unterschied bemerken. Aber nicht, weil sie Ihr Hörgerät sehen können. Oticon Zeal™ ist so unauffällig, dass alle nur bemerken werden, wie Sie jedes Wort mitbekommen – ohne etwas zu verpassen.

Passend zu Ihrem Stil

Ob Sie eine Brille, eine Mütze oder sogar einen Helm tragen – Oticon Zeal™ sitzt diskret, sicher und bequem im Ohr, sodass Sie sich den ganzen Tag über wohlfühlen. Ein weiterer besonderer Vorteil: Da die Hörgeräte am selben Tag angepasst werden können, müssen Sie nicht warten, um besser zu hören. Sie können die Vorteile von Oticon Zeal™ direkt ab dem ersten Termin bei uns erleben.



Hören Sie die Welt in brillanter Balance

Mit Oticon Zeal™ gibt es jetzt erstmals ein Hörgerät, das all diese Wünsche und Erwartungen erfüllt. Oticon Zeal™ kombiniert in nie dagewesener Weise Benutzerfreundlichkeit, Diskretion und Komfort mit höchster Funktionalität. Beteiligen Sie sich an Gesprächen. Genießen Sie die Klänge, die Sie lieben. Denn besseres Hören bedeutet nicht nur mehr Lautstärke – es bedeutet Klarheit, Deutlichkeit und einen offenen Zugang zu der Welt der Klänge, die Ihnen in letzter Zeit vielleicht verborgen geblieben sind.

Helfer Hörsysteme
www.helfer-hoersysteme.de



DAS HÖRT FRAU HEUTE

Entwickelt für einen **unauffälligen Sitz** im Ohr

Außergewöhnliche Klangqualität dank KI-gesteuerter Technologie



OTICON | Zeal™

Einfache Verbindung und nahtloses Streaming-Erlebnis

Wiederaufladbar - Energie für den ganzen Tag

NEUHEIT!

KLEIN UND DISKRET!

JETZT MUSS SIE NICHTS MEHR AUFHALTEN.
ENDLICH GIBT ES EIN HÖRGERÄT, DAS SIE
ZURÜCK INS LEBEN BRINGT.

Anmeldung erforderlich bis **30.09.2026**
(Testgeräte begrenzt vorrätig)

ZENTRALE **WURZEN**: JACOBSSGASSE 17 • TEL.: 03425/852286
 FILIALE **WURZEN**: BADERGRABEN 12 • TEL.: 03425/8530414
 FILIALE **NAUNHOF**: MARKT 5 • TEL.: 034293/558757
 FILIALE **GROITZSCH**: BREITSTR./ECKE SCHULGASSE • TEL.: 034296/744640



 **HELPER**
HÖRSYSTEME
WWW.HELPER-HOERSYSTEME.DE



Sommerfreuden – Augenleiden

Wenn Sonne, Zugluft, Salz und Co. zu Trockenheit und Reizungen führen



Auch an heißen Tagen mit intensiver Sonneneinstrahlung den Durchblick behalten – dafür ist konsequente Augenpflege wichtig.

Ob ein Tag am Meer, eine Fahrt mit offenem Verdeck oder eine schnelle Abkühlung im Pool: Was nach unbeschwertem Urlaubs- und Sommervergnügen klingt, ist für die Augen oft eine echte Herausforderung. Grelles Sonnenlicht, Wind, Zugluft aus Klimaanlage, Salz- und Chlorwasser sowie feine Partikel wie Staub oder Sand können den schützenden Tränenfilm aus dem Gleichgewicht bringen. In der Folge trocknet die Augenoberfläche zunehmend aus. Die Bindehaut reagiert gereizt und es kann zu Rötungen, Juckreiz und Tränen kommen. Rund 15 bis 17 Prozent der Bevölkerung leiden laut Berufsverband der Augenärzte Deutschlands unter trockenen Augen, medizinisch als Sicca-Syndrom bezeichnet.

Tränenfilm verdunstet schneller

Gerade bei Hitze verdunstet die natürliche Befeuchtung schneller, gleichzeitig sind die Augen vermehrt äußeren Reizen aus-

gesetzt. Häufig entwickelt sich dann auch eine Blepharitis – eine chronische Entzündung am Lidrand. Die dort sitzenden Meibom-Drüsen bilden normalerweise ein fetthaltiges Sekret, das den Tränenfilm stabilisiert und dessen Verdunstung bremst. Umso wichtiger sind jetzt gezielt Unterstützung und Pflege. Befeuchtende Augentropfen oder -gele, etwa aus der Xailin-Linie von Visufarma, können helfen, die Augenoberfläche zu benetzen. Je nach Bedarf bieten sie individuelle Lösungen und können bis zu 24 Stunden Linderung schaffen – von Erfrischung über Prävention und tägliche Pflege bis hin zur Therapie chronischer Beschwerden.

So lässt sich vorbeugen

Zusätzlich lässt sich mit gezielten Maßnahmen vorbeugen: Eine Sonnenbrille mit UV-Schutz bewahrt die Augen vor intensiver Strahlung und reduziert Blendung. Unter www.visufarma.de beispielsweise finden sich weitere Tipps zur Augengesundheit. Auf Autofahrten oder in klimatisierten Räumen gilt: Luftströme möglichst nicht direkt auf die Augen richten. Und nach dem Baden in Salz- oder Chlorwasser kann es sinnvoll sein, die Augen mit klarem Wasser zu spülen oder befeuchtende Augentropfen anzuwenden.

Schützen und lindern

Generell sind regelmäßige Pausen bei Bildschirmarbeit hilfreich. Da wir dabei oft zu selten blinzeln, sollte man zwischen durch bewusst mehrmals schnell blinzeln. Wer viel draußen ist, sollte außerdem auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr achten – sie unterstützt den natürlichen Tränenfilm. Bei akuten Reizungen kann ein kühler, feuchter Waschlappen, für zehn Minuten auf die geschlossenen Lider gelegt, kurzfristig lindern. Reiben sollte man hingegen unbedingt vermeiden, weil dies die Beschwerden oft verschlimmert.

djd (Foto: djd/VISUfarma/Freeepik)



Klare Sicht, kleiner Preis
BIOMETRISCHE BRILLE schon ab
19,99 € /Monat*

* Finanzierungs-Angebot inklusive Fassung, Augenglasbestimmung und Service. Flexible Laufzeit 6-36 Monate (bei genanntem Monatsbetrag 36 Monate Laufzeit), 0% Zinsen, endet automatisch. Finanzierung über Gesundheitsabo24. Nähere Informationen im Geschäft.

Augenoptiker Maximilian Heinze und Auszubildende Milena Chrastek

MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH INDIVIDUELL OPTIMIERTES SEHEN

Mit Leidenschaft, Feingefühl und fundierter Expertise entwickeln wir die perfekte Sehlösung für Sie, weil gutes Sehen Lebensqualität bedeutet. Als zertifiziertes Augenkompetenzzentrum legen wir großen Wert auf die umfassende Analyse Ihrer Augengesundheit – für eine ganzheitliche Vorsorge** und beste Sicht an jedem Tag.

 **AUGENOPTIK FINDEISEN**

Naunhof. Großpösna. Leipzig.
www.augenoptik-findeisen.de

Nutzen Sie unsere Online-Terminvereinbarung + telefonische Beratung + Reparaturservice + Abhol- und Bringdienst. ** Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt.

VEREINBAREN SIE DIREKT IHREN TERMIN!



Ihr Team bei Augenoptik Findeisen



Was wäre, wenn Sie das Lachen nicht mehr hören. Daher jetzt Ihr Gehör testen.



GUTSCHEIN

für einen kostenlosen HÖRTEST!

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Sie.

Das dürfen Sie von uns erwarten

- Kostenloser Hörtest
- Individuelle Beratung und Hörsystem-Anpassung
- Modernste Hörsysteme und Zubehör
- Tinnitus-Beratung und -Versorgung
- Gehörschutz nach Maß
- Service und Nachsorge
- Hausbesuchsservice



hörakustik
Cornelia Hahn

Hörakustik Cornelia Hahn
Rieser Straße 162
04319 Leipzig-Sommerfeld

Telefon 0341 87079990
www.hoerakustik-hahn.de





Altes Kräuterwissen neu entdeckt

Klostergärten als Inspiration für einen bewussten Lebensstil

„Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für Krankheit aufbringen.“ Dieses Zitat des Kräuterpfarrers Sebastian Kneipp hat bis heute nichts von seiner Aktualität verloren. Immer mehr Menschen beschäftigen sich mit der Frage, wie sie ihre Gesundheit langfristig unterstützen und bis ins Alter aktiv und vital bleiben können.

Neben Bewegung, ausgewogener Ernährung und ausreichend Erholung rückt dabei auch traditionelles Naturwissen wieder stärker in den Fokus. Besonders die Kräuterkunde der historischen Klostergärten erlebt derzeit eine Renaissance.

Die Wurzeln liegen in den Klöstern Europas

Die Geschichte der Klostergärten reicht bis zu den ersten Benediktinerklöstern zurück. Die Gärten dienten ursprünglich der Selbstversorgung der Mönche und Nonnen. Neben Obst- und Gemüsegärten gehörte der sogenannte „Herbularius“, der Kräutergarten, zu den wichtigsten Bereichen.

Dort wurden zahlreiche Pflanzen kultiviert, die für Tees, Tinkturen und andere Zubereitungen verwendet wurden. Das Wissen über Heil- und Gewürzkräuter wurde über Generationen hinweg bewahrt und weitergegeben. Viele der damaligen Klostergärten gelten heute als Ursprung der europäischen Kräuterkunde.



In den Klostergärten Europas wurden über Jahrhunderte Heil- und Gewürzpflanzen kultiviert.

Das dort gesammelte Wissen prägt die Kräuterkunde bis heute.
(Foto: KI-generiert/akz-o)

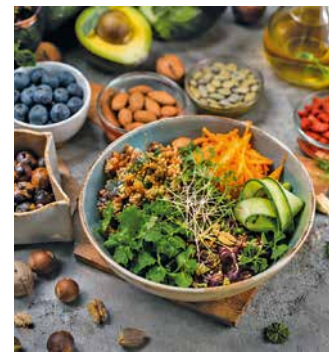
Tradition trifft Moderne

Die Verbindung von traditioneller Kräuterkunde und moderner Ernährungswissenschaft findet sich heute in verschiedenen Gesundheitskonzepten wieder. Ein Beispiel dafür ist Klostergarten Gold vom Gesundheits-Kontor. Die Rezeptur kombiniert mehr als 40 traditionelle Kräuter mit Aronia, essbarem Gold und acht wichtigen Vitaminen. Unabhängig von einzelnen Produkten bleibt jedoch die wichtigste Erkenntnis dieselbe: Wer sich regelmäßig bewegt,

bewusst ernährt, Stress reduziert und sich Zeit für Körper und Geist nimmt, schafft gute Voraussetzungen für ein aktives und vitales Leben bis ins hohe Alter. Weitere Informationen finden Sie unter www.gesundheitskontor.de.

Vergessene Pflanzen neu entdeckt

Im Laufe der Zeit gerieten zahlreiche Kräuter in Vergessenheit. Namen wie Benediktenkraut, Tausendgüldenkraut oder Wegwarte sind vielen Menschen heute kaum noch bekannt. Dennoch enthalten diese Pflanzen wertvolle sekundäre Pflanzenstoffe, ätherische Öle und weitere natürliche Inhaltsstoffe, die seit Jahrhunderten geschätzt werden. Mit dem wachsenden Interesse an natürlichen Ernährungs- und Lebenskonzepten wächst auch die Aufmerksamkeit für diese traditionellen Kräuter. Viele Verbraucher suchen bewusst nach Produkten, die altes Wissen mit modernen Erkenntnissen verbinden.



Eine abwechslungsreiche Ernährung mit frischen Zutaten und wichtigen Vitaminen bildet die Grundlage für einen aktiven und bewussten Lebensstil.
(Foto: KI-generiert/akz-o)

akz-o



PFLGEDIENT PAUL

Handelsplatz 2
04319 Leipzig

Telefon: 0341 6585838
Fax: 0341 65865666

Vorteil:

**Beratungseinsatz nach
§37.3 SGB XI vereinbaren**

Unsere Leistungen:

- Körperbezogene Pflegeleistungen
- Medikamentengabe / Kompressionsstrümpfe an- und ablegen
- Alltagshilfe
- Kurz- / Verhinderungspflege
- Betreute Seniorenwohnungen in Eilenburg
- Pflegeberatung
- Senioren WG
- Einkauf

DigniCare
Ihr ambulanter Pflegedienst

Lamberth Pflege GmbH
Pflagedienst Borsdorf
Bahnhofstraße 24
04451 Borsdorf

**Pflege / Hauswirtschaft / Betreuung
Pflegeberatungen**

Zu Hause gut versorgt
kompetent · zuverlässig · freundlich

fon: 03 42 91 - 2 05 07 | fax: 03 42 91 - 2 07 70
mail: kontakt.borsdorf@dignicare.de



WANN? WAS? WO?

Veranstaltungstipps im Juli / August

Juli

18.07. | 15.00 – 20.00 Uhr
Sommerfest – 30 Jahre Heimatmuseum Borsdorf
 Heimatmuseum Borsdorf

19.07. | 14.00 – 17.00 Uhr
Parthe-Café Zweenfurth
 Zweenfurth, Dorfstr. 13, im Garten des Kantorats
 Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 16.

25.07. | 21.30 Uhr
Open-Air-Kino 2.0
 Das Jugendparlament präsentiert den Film „Der Vorname“.
 Einlass ab 20.30 Uhr, Filmstart 21.30 Uhr
 Parkbühne Panitzsch

August

16.08. | 14.00 – 17.00 Uhr
Parthe-Café Zweenfurth
 Zweenfurth, Dorfstr. 13, im Garten des Kantorats

17./18.08. | 18.30 Uhr
Vortrag „... unterwegs im Nordteil von Borsdorf – Teil 2“
 Tankstellen-Museum Borsdorf, Schulstraße 1A

22.08.
Auftritt Gesangsverein Germania Gerichshain e.V.
 Parkbühne Panitzsch

22.08. | 15.00 – 22.00 Uhr
Sommerfest der Feuerwehr Zweenfurth
 Feuerwehr Zweenfurth
 Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 15.

29.08.
Bürgerpicknick

Vorschau

05.09. | 14.00 – 16.00 Uhr
Tag der offenen Tür
 Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Einrichtung kennenzulernen, einen Einblick in unseren Kita-Alltag zu erhalten und mit unserem Team ins Gespräch zu kommen. Wir zeigen Ihnen unsere Gruppenräume, informieren über unser pädagogisches Konzept und beantworten gerne Ihre Fragen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Das Team der Kita Kinderland
 Kita „Kinderland“, Dorfstraße 15, Zweenfurth

05.09. | 17.00 Uhr
7. Weinfest
 Panitzsch, Lange Straße 1, Hof der Familie Zschocke
 Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf Seite 16.

Termin- und Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.



VORTRAG

„... unterwegs im Nordteil von Borsdorf – Teil 2“

Montag, 17.08.2026 | 18.30 Uhr
Dienstag, 18.08.2026 | 18.30 Uhr

Tankstellen-Museum Borsdorf,
 Schulstraße 1A

wegen begrenzter Teilnehmerzahl
 mit der Bitte um Voranmeldung
 Gerhard Otto 0176 85634223
 Frank Altner 0172 2649603



Warum in die Ferne schweifen, im Leipziger Neuseenland gibt es doch so viel zu entdecken ...

In unserem Freizeit & Tourismus Journal finden Sie Tipps für die ganze Familie – gehen Sie auf Entdeckungsreise.

Erhältlich in Tourist & Stadtinformationen, touristischen Einrichtungen und online unter: www.druckhaus-borna.de



Die STADTJOURNALE

www.druckhaus-borna.de





(Foto: KI-generiert/ak-o)

Schulanfang: Gemeinsam die Vorfreude wachsen lassen

Der erste Schultag ist ein besonderer Meilenstein – für Kinder ebenso wie für ihre Familien. Zwischen Aufregung und Vorfreude beginnt ein neuer Lebensabschnitt, der mit vielen Erwartungen und unvergesslichen Momenten verbunden ist. Eine gute Vorbereitung hilft dabei, den Schulstart entspannt anzugehen. Gemeinsam den Schulranzen aussuchen, Hefte und Stifte einpacken oder den eigenen Schreibtisch einrichten – all diese kleinen Schritte machen den Schulanfang greifbar und steigern die Vorfreude. Besonders wichtig ist es, Kinder aktiv einzubeziehen. Wer mitentscheiden und mitgestalten darf, entwickelt Selbstvertrauen und startet motiviert in den neuen Alltag.

Auch gemeinsame Rituale können den Übergang erleichtern: Ein Ausflug zum Schulweg, das Basteln einer Schultüte oder das Aussuchen der Kleidung für den ersten Schultag schaffen schöne Erinnerungen und geben Sicherheit.

Neben der organisatorischen Vorbereitung ist es hilfreich, offen über die Schule zu sprechen. Was erwartet die Kinder? Worauf freuen sie sich? Welche Fragen oder Sorgen haben sie? Ein offenes Gespräch nimmt Ängste und stärkt das Vertrauen in den bevorstehenden Schulstart.



Mit etwas Planung, gemeinsamer Vorbereitung und viel Vorfreude wird der Schulanfang zu einem positiven Erlebnis – und zum gelungenen Start in einen spannenden neuen Lebensabschnitt.

red

(Foto: GreenThumbShots/stock.adobe.com)

Eiscafé & Bar
DI LAGO in Kleinpösna
Das Ausflugsziel im Umland von Leipzig

Öffnungszeiten: Anfang April bis Mitte Oktober
Mo – Sa 14.00 – 18.00 Uhr (Do Ruhetag) und So 13.00 – 18.00 Uhr
▶ anstehende Events sind auf unserer Webseite einsehbar

Leipzig-Kleinpösna, Dorfstr. 39, Tel.: 0173 5701770 oder 0174 8955888
www.eiscafe-kleinpoesna.de

Der richtige Schulranzen

Mit dem Schulstart beginnt für Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Ein wichtiger Begleiter wird dabei der Schulranzen. Das Angebot ist groß und reicht von klassischen Modellen bis zu modernen Schulrucksäcken. Damit der Ranzen den Schulalltag möglichst komfortabel begleitet, sollten Eltern auf einige wichtige Kriterien achten. Entscheidend ist, dass der Schulranzen gut sitzt. Die Schultergurte sollten breit gepolstert und individuell verstellbar sein. Idealerweise liegt der Ranzen eng am Rücken an und endet etwa auf Höhe der Hüfte.



Ein gepolsterter Rückenbereich und ein verstellbarer Brust- oder Hüftgurt sorgen für zusätzlichen Tragekomfort und helfen dabei, das Gewicht besser zu verteilen.

Gerade in der dunkleren Jahreszeit spielt die Sichtbarkeit eine wichtige Rolle. Reflektierende Flächen und Leuchtelemente erhöhen die Sicherheit auf dem Schulweg erheblich. Eltern sollten darauf achten, dass der Schulranzen möglichst viele reflektierende Materialien besitzt, damit Kinder von Autofahrern frühzeitig erkannt werden.

Leichter sollte ein Schulranzen möglichst leicht sein. Gleichzeitig muss er ausreichend Platz für Bücher, Hefte, Brotdose und Trinkflasche bieten. Praktisch sind verschiedene Fächer, die für Ordnung sorgen und das Gewicht gleichmäßig verteilen.

Neben Funktion und Sicherheit spielt auch die Optik eine Rolle. Schließlich wird der Schulranzen täglich genutzt. Ob Fußballmotiv, Tiere oder ein eher schlichtes Design – wenn Kindern ihr Ranzen gefällt, tragen sie ihn meist auch gerne.

Experten empfehlen deshalb, den Kauf gemeinsam mit dem Kind vorzunehmen und verschiedene Modelle anzuprobieren.

SP-O (Foto: KI-generiert/sp-o)

Panitzscher Hofladen

Freilandeier, Fleisch (Haus-, Sattel- und Duroc-Schwein, Wurst, Räucherware, Schinken, Speck, Wiener, Keramik, Holznistkästen, Eierbrettchen und vieles mehr!

Alles für die Grillsaison!

Grillgut vom Schwein und Hähnchen – natur und mariniert:
Roster, Steaks, Chickenwings und mehr



Im Ferienmonat Juli haben wir am Freitag bis 15:00 für Sie geöffnet (ab August wieder 16:30!)

Öffnungszeiten

Die/Mi: 10:00 – 14:30 Uhr · Do: 10:00 – 18:00 Uhr · Fr: 10:00 – 16:30 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR am Donnerstag, 10. September 2026

Diakonie Leipzig

Lindenwerkstätten Panitzsch
An den Werkstätten 4 · 04451 Borsdorf/OT Panitzsch
Tel. 034291 440250 · www.panitzscher.de



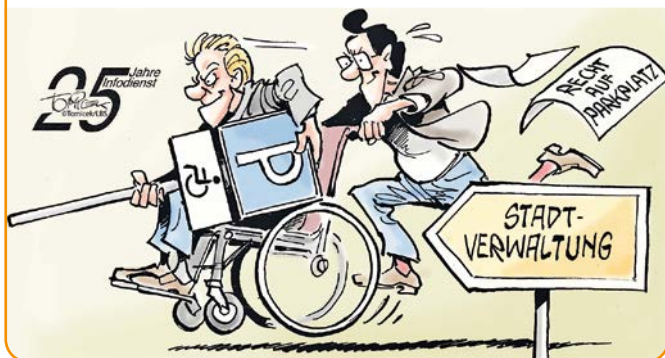
Recht auf Parkplatz – Mann mit schwerer Gehbehinderung setzte sich gegen Stadt durch

Ein Mensch, der in seiner Bewegungsfähigkeit stark eingeschränkt ist, kann seine Kommune je nach Umständen des Einzelfalles gerichtlich dazu zwingen lassen, ihm auf öffentlichem Grund einen reservierten Parkplatz einzurichten. Das gilt nach Auskunft des Infodienstes Recht und Steuern der LBS auch dann, wenn die Kommune andere, „niedrigschwelligere“ Lösungen angeboten hat. (Verwaltungsgericht Gelsenkirchen, Aktenzeichen 14 K 1401/24)

Der Fall: Ein Mann, der unter einer schweren Gehbehinderung litt, begehrte einen personenbezogenen Parkplatz vor seinem Haus. Zwar verfügte er im Untergeschoss des Anwesens über einen Stellplatz, doch von dort aus konnte er wegen einer steilen Treppe nicht in seine Wohnung gelangen. Die Stadt bot ihm an, den PKW künftig einfach an einer bestimmten Stelle parallel zur Fahrbahn abzustellen, an der eigentlich ein Parkverbot herrschte. Er werde wegen der daraus resultierenden Ordnungswidrigkeit nicht verfolgt. Das reichte dem Betroffenen nicht.

Das Urteil: Auf Grund der Umstände stehe dem Mann ein rechtssicherer Sonderparkplatz zu, stellte das Verwaltungsgericht fest. Er müsse sich nicht mit dem von der Stadt angebotenen Provisorium zufriedengeben. Zudem werde dieser vorgeschlagene Abstellplatz mit seinem abgesenkten Bordstein von vielen anderem zum Überqueren der Straße genutzt. Das sei nicht mehr möglich, wenn dort das Auto des Klägers im Wege stehe.

LBS Infodienst Recht & Steuern



Dirk Dylong



Rechtsanwalt und
Fachanwalt für
Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte

- Ehescheidungsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Interessenschwerpunkte

- Grundstücksrecht
- Straf- und Bußgeldsachen

Braustraße 32 | Fon 034292 77691 | Fax 034292 77692
04821 Brandis | E-Mail RA-Dylong@gmx.net

Mit dem digitalen Fahrzeugschein papierlos in die Ferien

Diesen Sommer können Urlauberinnen und Urlauber innerhalb Deutschlands ohne ihren Papier-Fahrzeugschein reisen. Denn seit November 2025 gibt es den digitalen Fahrzeugschein in der kostenlosen i-Kfz-App: einfach, sicher, von der Polizei anerkannt und offline nutzbar. Die Einrichtung ist simpel: App öffnen, Kennzeichen hinzufügen, Personalausweis ans Handy halten und PIN eingeben – oder den QR-Code der Zulassungsstelle scannen. Besonders praktisch für Camperinnen und Camper, Motorradfahrerinnen und -fahrer und Familien: Alle Fahrzeugscheine liegen übersichtlich auf einem Gerät. Fahrzeuge lassen sich per QR-Code zeitlich begrenzt teilen. Die App zeigt zudem das Datum der nächsten HU an und aktualisiert Daten automatisch. Ende 2026 soll der digitale Führerschein in der i-Kfz-App folgen. *djd*

(Foto: djd/BMV/Getty Images/Westend61/Juri Pozzi)



AUTOGLAS ZENTRUM BEUCHA



Kolar Autolackier- und Karosserie Meisterbetrieb

August-Bebel-Str. 21
04824 Beucha

www.autoexperten-kolar.de

Telefon: 034292-73039

**REPARATUR.
SOFORT.
KOSTENLOS.***

* bei teilnehmenden Versicherungen

Steinschlag ?

**Wir regeln das!
Einfach. Schnell. Zuverlässig.**





Der neue VW ID.Polo – ein Bestseller wird elektrisch

Volkswagen hat den mehr als 20 Millionen Mal verkauften Polo neu erfunden: 50 Jahre nach dem Debüt der ersten Generation ist mit dem ID.Polo die erste elektrische Version des Bestsellers startklar. Mit innovativer Technik, der neuen Designsprache „Pure Positive“ und einem Einstiegspreis ab 25.000 Euro eröffnet der ID.Polo einen neuen Zugang zur Elektromobilität. Und bleibt dabei ganz der Polo, den Millionen Menschen seit Generationen schätzen.

Neuer Frontantrieb – Antriebssystem des ID. Polo auf Basis des neuen MEB+ überzeugt mit deutlichen Gewichts-, Raum- und Verbrauchsvorteilen.

100% Volkswagen

Der ID.Polo basiert technisch als erstes Serienmodell auf einer neuen Evolutionsstufe des Modularen E-Antriebsbaukasten: dem MEB+. Mit der weiterentwickelten Hard- und Software des MEB+ holt Volkswagen ein neues Innovationsspektrum an Bord seiner ID.Modelle.

Technik, die begeistert

Der ID.Polo setzt neue Maßstäbe in seiner Klasse: Mit innovativen Assistenzsystemen wie dem Travel Assist mit assistiertem Spurwechsel, Park Assist Plus mit Memoryfunktion und der 360-Grad-Kamera „Area View“ wird jede Fahrt sicherer, entspannter und komfortabler als je zuvor.

Ein Innenraum zum Ankommen

Im Innenraum des ID.Polo trifft modernes Design auf ein vertrautes Gefühl. Alles wirkt hier offen, ruhig und einladend. Hochwertige Materialien, eine klare Anordnung und intuitive Bedienelemente schaffen einen Ort, in dem man sich vom

ersten Moment an zurechtfindet – und entspannen kann. Dieser neue gesamtgesellschaftliche Designansatz, in den insbesondere das Kunden-Feedback eingeflossen ist, wird das Cockpit künftiger ID.Modelle prägen.

Raum für mehr als Alltag

Dank smarter Frontantriebs-Architektur gewinnt der ID.Polo 19mm mehr Beinfreiheit hinten und bis zu 435 Liter Kofferraumvolumen – perfekt für Stadt, Familie oder spontane Trips. Clevere Stauraumlösungen und premium Haptik runden das einladende Ambiente ab und machen jeden Fahrgast zum VIP.

Quelle: Autohaus Graupner





Der neue

ID. Polo

Jetzt bestellbar

VW ID.Polo Life
 z.B. 155 kW (211 PS) 52 kWh 1-Gang-Automatik
 Energieverbrauch (kombiniert): 13,3 kWh/100km;
 CO2-Emissionen (kombiniert): 0 g/km; CO2-Klasse: A.

mtl. nur¹ 199,-

Mehr Infos



1) Die Sonderzahlung (6.000,00 €) entspricht der staatlichen Elektroprämie für zu versteuernde Haushaltseinkommen bis 45.000,00 € bei einem Haushalt mit zwei oder mehr Kindern unter 18 Jahren; Laufzeit 48 Monate; Jährliche Fahrleistung 10.000 km; zzgl. Werksabholung AutoStadt; zzgl. Zulassungskosten. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Abbildung kann Sonderausstattung gegen Mehrpreis zeigen. Irrtümer, Änderungen und Zwischenkauf vorbehalten. Gültig bis 30.09.2026 und nur solange der Vorrat reicht.



*Alle Infos
jetzt bei uns!*



Autohaus Graupner GmbH Gewerbeallee 2 04821 Brandis

☎ +49 34292 6500

🌐 www.autohaus-graupner.de

✉ post@autohaus-graupner.de



Eltern bleiben die wichtigsten Unterstützer bei der Berufswahl

Die Berufswahl ist eine bedeutsame Entscheidung im Leben. Dabei spielen Eltern noch immer die größte Rolle. Im Dschungel des großen Ausbildungsangebots können sie Vorbild sein und Orientierung geben. Unterstützung bietet dabei die Initiative Klischeefrei: Sie hält für Eltern viele Tipps, Fakten und Adressen bereit.

Einflüsse von vielen Seiten

Eltern haben einen großen Einfluss auf die Berufswahl ihrer Kinder: noch vor dem Internet und der Schule. Sie entscheiden oft mit und sind Vorbilder. Sie leisten einen wichtigen Beitrag, damit sich ihre Töchter und Söhne oder ihre Enkelkinder für den passenden Beruf entscheiden. Ein sicherer Arbeitsplatz, ein gutes Einkommen und ein Beruf mit Zukunft sind Eltern besonders wichtig.

Einflüsse kommen auch von Freunden und der Schule. Ebenso prägen Werbung und Medien die Meinung über Berufe mit. Hier begegnen Jugendlichen noch immer alten Rollenbildern: Jungen können Auto, Computer und Technik. Mädchen sind sozialer, da passt ein Job in Arztpraxis, der Erziehung oder Pflege.

Entscheidung für den Wunschberuf

Miguel Diaz, Projektleiter der Servicestelle der Initiative Klischeefrei, erklärt dazu: „Begabungen sind sehr individuell. Sie haben jedenfalls nichts damit zu tun, ob man ein Mann oder eine

Frau ist. Auf dem Weg in den Wunschberuf sollte stets eine selbstbestimmte Entscheidung – frei von Klischees und den Erwartungen anderer – stehen.“

Ein Ausbildungsreport des DGB von 2025 zeigt, dass dies nicht immer der Fall ist. Nur 25 Prozent der jungen Menschen, die bereits in Ausbildung sind, geben an, dass ihre Ausbildung tatsächlich ihr Wunschberuf sei. 75 Prozent der weiblichen Azubis in sogenannten, typischen Frauenberufen arbeiten nicht in ihrem Wunschberuf.

Auch hier setzt die Initiative Klischeefrei an, die sich für eine offene, freie Berufswahl stark macht. Auf ihrer Website www.klischee-frei.de/Eltern gibt es praktische Tipps (auch in den Sprachen Türkisch, Russisch und Arabisch) Workshop-Angebote, ein Quiz zum Download, Hörbücher, E-Books und vieles mehr.



akZ-o (Foto: kompetenz.de/akZ-o)

Tipps für Eltern

- **Talente fördern:** Seien Sie offen für die Interessen Ihres Kindes. Bestärken Sie es darin.
- **Berufe erkunden:** Praktika machen, sich ausprobieren, das erweitert den Horizont und gibt Einblick in die vielen Möglichkeiten.
- **Gemeinsam die Vielfalt entdecken:** In Deutschland gibt es rund 460 duale und schulische Ausbildungsberufe sowie rund 21.000 Studiengänge!

Stellenanzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“

Sie suchen genau DIE Mitarbeiterin/DEN Mitarbeiter für Ihr Team und möchten eine Stellenanzeige aufgeben? Oder Sie benötigen weitere Informationen?

Dann wenden Sie sich bitte an:

DRUCKHAUS BORNA

Tina Neumann | Mobil 0173 6547002

tina.neumann@druckhaus-borna.de



Wir suchen dich!

Physiotherapeut/in

bei Riegers Reha am See
in Markkleeberg, Leipzig Gohlis & Leipzig Althen

Das erwartet dich:

- ✓ freie Zeiteinteilung, Teilzeit und Vollzeit möglich
- ✓ 100% Fortbildungsunterstützung
- ✓ Geburtstagsfrei, betriebl. Altersvorsorge, 50€ Prämien-Gutschein
- ✓ moderne Praxis und ein herzliches und wertschätzendes Miteinander

Kontakt:

0341 91858692 kontakt@reha-am-see.com
www.reha-am-see.com



STADTWERKE
EILENBURG

Stadtwerke Eilenburg GmbH
Sydowstraße 1
04838 Eilenburg
Tel. 03423 6874-0
Fax 03423 6874-29
info@eilenburger-stadtwerke.de

Die Stadtwerke Eilenburg GmbH sucht zum nächstmöglichen Termin:

IT-Administrator (m/w/d)

Nähere Informationen finden Sie unter www.eilenburger-stadtwerke.de



Ferien auf Balkonien: Den Sommer zu Hause genießen



Nicht jeder verreist in den Sommerferien. Doch das muss kein Nachteil sein. Immer mehr Menschen entdecken die Vorzüge von „Balkonien“ und stellen fest: Auch vor der eigenen Haustür warten überraschend viele Möglichkeiten für schöne Erlebnisse.

Tourist in der eigenen Stadt

Wann waren Sie zuletzt im Museum Ihrer Stadt? Oder auf dem Aussichtspunkt, den Besucher begeistert fotografieren? Oft kennen Touristen die Attraktionen einer Region besser als die Einheimischen selbst.

Ein Sommer zu Hause bietet die perfekte Gelegenheit, Bekanntes neu zu entdecken. Ein Korb voller Lieblingsspeisen, eine Decke und ein schöner Platz im Grünen – mehr braucht es oft nicht für einen gelungenen Ferientag. Parks, Seen oder Flussufer verwandeln sich im Handumdrehen in kleine Urlaubsorte.

Abenteuer vor der Haustür

Wie wäre es mit einer Fahrradtour in unbekannte Stadtteile? Einer Nachtwanderung? Einem Open-Air-Kino oder einem Besuch auf einem Wochenmarkt? Viele Regionen bieten im Sommer ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm. Wer nicht verreist, hat oft die Möglichkeit, den Alltag bewusst zu entschleunigen. Ein Tag ohne Smartphone, ein gutes Buch oder ein langer Abend mit Freunden können erstaunlich erholsam sein.

Urlaub beginnt im Kopf

Ob Fernreise oder Balkonien: Erholung hängt nicht allein vom Reiseziel ab. Wer bewusst genießt, Neues ausprobiert und sich Zeit für schöne Momente nimmt, kann auch zu Hause wunderbare Ferientage erleben. Manchmal liegt das Urlaubsglück näher, als man denkt.

ak-o

(Fotos: polinaloves/stock.adobe.com, ronstik/stock.adobe.com,)

Unbeschwert in den Urlaub – Sicherheitstechnik für das gute Gefühl, dass zu Hause alles in Ordnung ist

Der Koffer ist gepackt, die Reise beginnt – endlich Urlaub. Doch kaum ist die Haustür abgeschlossen, melden sich leise Zweifel. Ist wirklich alles sicher zu Hause? In solchen Momenten wird der Wert eines zuverlässigen Einbruchschutzes deutlich, der nicht nur mechanische Sicherheit bietet, sondern auch abschreckt und aktiv informiert. Sicherheitslösungen von Telenot erkennen Einbrüche frühzeitig und melden sie aktiv. Zudem können sie auch andere Gefahren wie Feuer, Wasser- oder Gasaustritt erfassen. Auf www.telenot.com wird erklärt, wie solche Systeme in ein ganzheitliches Sicherheitskonzept integriert werden können, das sich auch per App überwachen und steuern lässt. So kann man auch im Urlaub kontrollieren, ob daheim alles in Ordnung ist.

djd

Entspannt verreisen: Wenn ein zertifiziertes Sicherheitssystem auf Haus aufpasst, muss man sich unterwegs keine Sorgen machen.

(Foto: djd/Telenot Electronic)



Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!

FENSTER
MORLOK

Ein Begriff für Qualität

Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhleener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau

«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»

Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz

Hier kontaktieren Sie uns ☎ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

Genießen Sie den tollen...

BONUS SOMMER



INKLUSIVE ABNEHMBAREN UND WASCHBAREN BEZUG



BIS ZU 1000.-
TAUSCHPRÄMIE
BEIM KAUF EINES
NEUEN MÖBEL-
STÜCKS!*

250€
GESCHENKT

Ab einem Einkaufswert von 1000 Euro

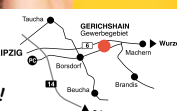
500€
GESCHENKT

Ab einem Einkaufswert von 2000 Euro

1000€
GESCHENKT

Ab einem Einkaufswert von 4000 Euro

90
Jahre jung!



möbel grieger
kochen | wohnen | schlafen

*Gültig nur für Neuaufträge bis 31.07.2026. Der Betrag wird mit dem Kaufpreis verrechnet und kann nicht in bar ausbezahlt werden. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Ausgeschlossen Küchen, E-Geräte und reduzierte Ware. Pro Kunde und Kauf nur ein Geschenk einlösbar.

www.moebel-grieger.de
info@moebel-grieger.de

MÖBEL GRIEGER GmbH & Co. KG | Ringstr. 1 | Industriegebiet a. d. B 6 | 04827 Gerichshain



14. August am Cospudener See: Der letzte Eigentümer-Abend dieses Sommers

Begrenzte Plätze, ein klares Programm – und ein Termin, der sich für jeden lohnt, der über einen Verkauf nachdenkt.

In wenigen Tagen ist es so weit. Am Freitag, **14. August 2026, ab 18.30 Uhr**, öffnet die Kleine Freiheit Pier1 am Cospudener See ihre Türen für den zweiten Eigentümer-Abend von Rosenberg Immobilien. Wer im Mai dabei war, kennt die Stimmung: voller Saal, offene Gespräche, ein Notar und ein Finanzierungsexperte, die wirklich erklären statt verkaufen wollen. **Wer diesen Termin verpasst, muss aufs nächste Jahr warten** – einen weiteren Abend in dieser Form planen wir 2026 nicht.

Warum sich der Abend lohnt – auch wenn Sie noch nicht entschieden sind

Das Schöne an dieser Veranstaltung: Sie müssen nicht verkaufen wollen, um etwas mitzunehmen. Viele unserer Gäste sind Eigentümer, die gerade „nur mal hören wollen, wie das eigentlich heute läuft“. Genau das ist der richtige Zustand für

diesen Abend. Sie bekommen kompakt erklärt, was eine Immobilie heute wirklich wert ist, welche Unterlagen Sie früher oder später brauchen, welche Fallstricke beim Privatverkauf rechtlich lauern – und was im Notarvertrag steht, das man kennen sollte, bevor man unterschreibt.

Das erwartet Sie am 14. August

Fünf Themenblöcke, ein roter Faden: Klarheit für Eigentümer. Richtig bewerten – realistisch jenseits von Online-Schätzern. **Unterlagen & Recht** – was Sie wirklich brauchen, und wo es teuer wird, wenn etwas fehlt. **Marketing & Sichtbarkeit** – wie Sie qualifizierte Käufer erreichen statt Besichtigungstourismus. **Verhandlung & Abschluss** – sicher durch den Prozess bis zum Notar. **Fragen & Antworten** – Ihre konkreten Fragen, ehrlich beantwortet.

„Endlich Informationen, die auch für Laien gut nachvollziehbar sind.“ – Stimme aus dem Mai-Abend

Wann Sie sich anmelden sollten – am besten heute

Der Mai-Abend war ausgebucht. Eigentümer mussten abgewiesen werden, weil schlicht kein Platz mehr war. Der August-Abend hat erneut eine begrenzte Teilnehmerzahl – aus einem einfachen Grund: Die offene Atmosphäre, die persönlichen Gespräche und die direkten Fragen funktionieren nur, wenn die Gruppe überschaubar bleibt. Wer also überlegt, jetzt oder in den nächsten Monaten zu verkaufen, sollte sich diesen Platz sichern, solange er noch frei ist. **Die Anmeldung ist kostenlos und unverbindlich**, und niemand muss am Abend irgendetwas unterschreiben.

Veranstaltungsort ist die **Kleine Freiheit Pier1** in der Hafenstraße 21 in 04416 Markkleeberg – direkt am Wasser, mit Blick auf den Cospudener See und Parkplätzen am Veranstaltungsort. Anmeldung und alle Details zum Abend finden Sie auf der offiziellen Eventseite: immobilien-rosenberg-leipzig.de/immobilie-privat-verkaufen-august-2026.

PM, Rosenberg Immobilien

TINORÖßNER
IMMOBILIEN

- Beratung
- Bewertung
- Verkauf

Springerstr. 3 | 04105 Leipzig
tino@roessnerimmobilien.de
www.roessnerimmobilien.de
03 41 25 63 039

Ihre Zufriedenheit ist unser Erfolg

**Ihr zuverlässiger Partner für
WEG-, Miet- und Sonderverwaltung**

Gerichshainer Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH

Gerichshainer Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH
Leipziger Str. 32 in 04827 Gerichshain
+49 34292 860266 • info@gbw-gerichshain.de

G Immobilien
Katrin Gutzer Ihre Partheland-Maklerin

Katrin Gutzer Immobilien
Immobilienmakler IHK

Buchenweg 3 | 04463 Großpösna

info@gutzer-immobilien.de
www.gutzer-immobilien.de
Telefon: 034297 992895
Mobil: 0177 2137943

VERKAUF | VERMIETUNG | WERTERMITTLUNG



Perspektive Friedhof: Zeitgemäß und lösungsorientiert

Themen wie bestäuberfreundliche Pflanzen und Wassermangel prägen längst die gesellschaftliche Diskussion. Friedhöfe können mit vielfältigen und durchdachten Bepflanzungen einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz leisten. Als grüne Oasen stärken sie nicht nur das Ökosystem Friedhof, sondern auch das Stadtgrün – besonders in Ballungsräumen.

Angesichts trockener Sommer und zunehmender Wasserknappheit arbeiten Friedhofsgärtnereien zeitgemäß und lösungsorientiert. Mit Gießservices und der Auswahl trockenheitstoleranter Pflanzen sorgen sie für eine nachhaltige Grabbepflanzung und reagieren flexibel auf die Herausforderungen des Klimawandels.

Innovative Konzepte wie NaturRuh zeigen, wie sich Grabgestaltung und Naturschutz verbinden lassen. Das vom Bund deutscher Friedhofsgärtner entwickelte Konzept integriert heimische Pflanzen, Nistkästen, Insektenhotels und Futterstellen und schafft so wertvolle Lebensräume für Tiere. Bereits auf der Internationalen Gartenausstellung 2017 in Berlin wurde NaturRuh erfolgreich als Pilotprojekt vorgestellt.

Friedhöfe sind Erinnerungsorte und zugleich wichtige Lebensräume. Mit naturnahen Gestaltungskonzepten und fachgerechter Pflege leisten Friedhofsgärtner einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt und zur Anpassung an den Klimawandel.

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen der Friedhofsgärtner und zur Dauergrabpflege finden Sie unter www.grabpflege.de.

PM, Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner mbH



Traueranzeigen im Borsdorfer Amtsblatt „Vor Ort“

DRUCKHAUS BORNA | Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen



Bestattungshaus Hänsel
 Filiale Borsdorf, Leipziger Str. 38
 Tel. 034291 32103



Knöfel Bestattungsservice
 Alte Leipziger Str. 3, 04827 Machern
 Tel. 034292 78936



Möller Bestattungsdienst
 Hauptstr. 28, 04821 Brandis
 Tel. 034292 68227



Möller

— BESTATTUNGSDIENST —

Brandis | Hauptstraße 28

☎ 03 42 92 / 68 22 7

- Kostenfreie Hausbesuche
- FriedWald Partner
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Trauerfeiern im eigenen Garten
- Schweizer Naturbestattung
- Asche abfüllen in Amulette

www.moeller-bestattungsdienst.de



Bestattungsservice
 Alte Leipziger Str. 3
 04827 Machern

Tel: 034292 - 78936 / 24h
• ALLE BESTATTUNGSARTEN •

Vertrauensvolle Beratung
 im Trauerfall seit 1991.

BESTATTUNGSHAUS
hänsel



Jetzt
 Preise sichern.
**Vorsorgen mit
 Preisgarantie***
 Unabhängig von
 Ihrem Alter.

*Bei Einzahlung auf unser Hauskonto.

Borsdorf · Leipziger Straße 38 · Tel. 034291/32103 ☎ 24h

Das Freizeit & Tourismus Journal ist erschienen

Die ganze Region: kompakt – informativ – aktuell

Anfang Juli ist die aktuelle Ausgabe 3/2026 des FREIZEIT & TOURISMUS Journal für den Landkreis Leipzig erschienen, welches für unternehmungslustige „Einheimische“ oder entde-

ckungsfreudige Besucher über Veranstaltungen und Freizeitangebote sowie die Entwicklung unserer Region berichtet. Mit dem Innenteil KULTURENTDECKER verpassen Sie keine wichtige

Veranstaltung. Sie erhalten das Journal in Stadtverwaltungen, bei touristischen Anbietern – an insgesamt 800 Verteilstellen in der Region.
www.druckhaus-borna.de.

Zoo Leipzig – Eintauchen in eine faszinierende Artenvielfalt



(Foto: Zoo Leipzig)

Seit kurzem präsentiert der Zoo Leipzig eine Attraktion, die moderne Vogelhaltung mit einem intensiven Naturerlebnis und eindrucksvoller Klangvielfalt verbindet: Die begehbaren Freiflugvolieren Amazonien und Loriversum laden Besucherinnen und Besucher ein, in die bezaubernde Vogelwelt Asiens und Südamerikas einzutauchen und zwischen farbenprächtigen Papageien und tonangebenden Forstenloris abenteuerliche Flugmanöver auf einem besonderen Rundgang zu erleben. Die neuen Freiflugvolieren im Zentrum des Zoos sind der Auftakt für die Asiatischen Inselwelten, die der Zoo in den nächsten Jahren fertigstellen wird. Gegenwärtig wird an der spektakulären Wasservelt Feuerland gebaut, die zukünftig für Humboldtpinguine und Seelöwen ein neues Zuhause sein wird. Herzstück der Anlage...

(Lesen Sie weiter auf Seite 14 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 3/2026.)

Die Obstland-Radroute – Mit dem Rad das sächsische Obstland entdecken



(Foto: D. Stratmann, TMGS)

Aus dem Zusammenspiel von Kulturlandschaft, traditionellem Obstbau und regionaler Identität entstand das Tourismusprojekt der Obstland-Radroute. Sie verbindet die Landkreise Leipzig, Nordsachsen und Mittelsachsen und führt Radfahrer durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit Obstplantagen, idyllischen Dörfern und regionaler Geschichte. Die Hauptroute kann als äußerer Ring auf ca. 58 km erkundet werden. Darüber hinaus besteht die Obstland-Radroute aus drei kürzeren Teilrouten, die sich jeweils einem Sonderthema zum Obstland widmen.

Teilroute I: Obstland aktuell

Auf rund 30 Kilometern führt die Route entlang weitläufiger Obstplantagen,...

(Lesen Sie weiter auf Seite 41 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 3/2026.)

Halbe Spielzeit – Volles Programm! Die Sächsische Bläserphilharmonie ...



(Foto: Stefanie Schennerlein)

Wenn die Sächsische Bläserphilharmonie die Bühne betritt, beginnt etwas, das es in Deutschland nur hier gibt: ein Klangkörper in sinfonischer Bläserbesetzung, der Maßstäbe setzt – in Exzellenz, Klangfülle und einer Spielfreude, deren Energie man spürt, bevor der erste Ton erklingt.

Für das Jahr 2027 wird eine Neuerung bei der Sächsischen Bläserphilharmonie eingeführt: Künftig orientiert sich die Spielzeit am Kalenderjahr. Daher erwartet das Publikum im Jahr 2026 eine verkürzte Übergangssaison mit jeweils zwei Konzerten an den Abo-Spielorten. Darüber hinaus dürfen sich Musikliebhaber auf zahlreiche weitere Höhepunkte im zweiten Halbjahr 2026 freuen.

Ab 2027 startet dann eine komplette Spielzeit mit vielen abwechslungsreichen Konzertprogrammen in der Region Leipzig...

(Lesen Sie weiter auf Seite 43 des aktuellen Freizeit & Tourismus Journal 3/2026.)

